

WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2007

Ausgegeben zu Münster am 22. Mai 2007

Nr. 12

| Inhalt   | Seite |
|--|-------|
| Geschäftsordnung des Studierendenparlaments<br>In der Fassung vom 18.10.1999 [AB19-1999], geändert am 22.07.2002 [AB14-2004],<br>am 02.06.2003 [AB030903], am 20.10.2003 [AB040104] und am 07.03.2005 [AB] | 562   |
| BA – polyvalent: Romanische Philologie: Spanisch (BK, FBJE) vom 09. März 2007  | 575   |
| Fachspezifischer Anhang 2-Fach-Bachelor Sport (52 SWS / 75 LP)   | 585   |
| Fachspezifischer Anhang Bachelor KiJu Sport (42 SWS / 60 LP)   | 602   |
| Satzung der Westfälische Wilhelms-Universität für das Auswahlverfahren im<br>Studiengang Medizin für das Wintersemester 2007/08 und das Sommersemester 2008<br>vom 27. April 2007                          | 617   |

Herausgegeben vom  
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Schlossplatz 2, 48149 Münster  
AB Uni 2007/12

<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>





# Geschäftsordnung des Studierendenparlaments

In der Fassung vom 18.10.1999 [AB19-1999], geändert am 22.07.2002[AB14-2004], am 02.06.2003 [AB030903], am 20.10.2003 [AB040104] und am 07.03.2005 [AB]

AB19-1999 = Amtliche Bekanntmachungen von 1999 Ausgabe 19

AB030903 = Amtliche Bekanntmachungen von 2003 Ausgabe 9, Eintrag 3

---

## Inhaltsverzeichnis

### 1. Teil: Konstituierende Sitzung

§ 1 Konstituierung

§ 2 Protokollführer/ Protokollführerin, Präsidium

### 2. Teil: Zusammentreten und Einberufung

§ 3 Ladung, Fristen

§ 4 Dringlichkeitssitzungen

### 3. Teil: Öffentlichkeit, Teilnahme an Sitzungen

§ 5 Öffentlichkeit

### 4. Teil: Durchführung der Sitzungen

#### 1. Abschnitt: Die Beschlussfähigkeit:

§ 6 Beschlußfähigkeit

#### 2. Abschnitt: Die Tagesordnung:

§ 7 Tagesordnung

§ 8 Form der Tagesordnung

#### 3. Abschnitt: Anträge:

§ 9 Anträge aus der Studierendenschaft

§ 10 Dringlichkeitsanträge im SP

§ 11 Anträge zur Geschäftsordnung

§ 12 Mögliche Geschäftsordnungsanträge

§ 13 Fraktionspausen

#### 4. Abschnitt: Beratung:

§ 14 Klarheit über das Sitzungsstadium

§ 15 Redeliste

#### 5. Abschnitt: Abstimmungen (Lesung):

§ 16 Eröffnung der Abstimmung

§ 17 Abstimmung bei konkurrierenden Anträgen § 18 Änderungsanträge

§ 19 Klarstellung des Abstimmungsgegenstandes

§ 20 Beschlußfassung

§ 21 Erforderliche Mehrheit

§ 22 Lesung

§ 23 Erste Lesung

§ 24 Zweite Lesung

§ 25 Dritte Lesung

#### 6. Abschnitt: Wahlen:

§ 26 Wahlen

§ 27 Listenwahlen

§ 28 Personenwahlen

§ 28a Misstrauensvotum

§ 29 AStA-Wahl

## **5. Teil: Organe des SP**

### **1. Abschnitt: Präsidium:**

§ 30 Wahl des Präsidiums

§ 31 Aufgaben des Präsidenten/ der Präsidentin

### **2. Abschnitt: Protokoll:**

§ 32 Protokollführung/ -genehmigung

§ 33 Inhalt

§ 34 Veröffentlichung

### **3. Abschnitt: Ausschüsse:**

§ 35 Wahl und Pflichten

§ 36 Ladung und Beschlußfähigkeit

§ 37 Vorsitz

§ 38 Öffentlichkeit

## **6. Teil: Handhabung der Geschäftsordnung**

§ 39 Auslegung, Abweichung

## **7. Teil: Schlussbestimmungen**

§ 40 Änderung

§ 41 Inkrafttreten

---

# **1. Teil: Konstituierende Sitzung**

## **§ 1 Konstituierung**

1. Das Studierendenparlament (SP) muß spätestens am 28. Tag nach dem letzten Wahltag zur ersten Sitzung zusammentreten.
2. Die Einberufung erfolgt durch den Vorsitzenden/ die Vorsitzende des Zentralen Wahlausschusses. Dieser/e eröffnet die Sitzung und leitet sie bis zur Wahl eines Präsidiums.
3. Auf der konstituierenden Sitzung wird das HerausgeberInnengremium des Semesterspiegels nach dem Prinzip der Listenwahl neu gewählt (vgl. § 27).

## **§ 2 Protokollführer/ Protokollführerin, Präsidium**

Nach Eröffnung der Sitzung wird ein (stellv.) Protokollführer/ eine (stellv.) Protokollführerin entsprechend § 32 (1) gewählt. Sodann wählt das SP das Präsidium.

## 2. Teil: Zusammentreten und Einberufung

### § 3 Ladung, Fristen

1. Die Einberufung einer Sitzung erfolgt mindestens 7 Kalendertage vorher durch E-Mail des Präsidenten/der Präsidentin an die in der konstituierenden Sitzung angegebene E-Mailadresse, sofern das gewählte SP-Mitglied dem SP-Präsidenten/der SP-Präsidentin keine andere E-Mailadresse angezeigt hat. Zur Fristwahrung hat der Versand bis 23:59 Uhr zu erfolgen. Dabei sind Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung anzugeben.
2. Auf besonderen Wunsch eines SP-Mitglieds ist dessen Einladung zusätzlich per Post zu verschicken.
3. Die Einberufung der konstituierenden Sitzung erfolgt mindestens sieben Kalendertage vorher (Datum des Poststempels) durch schriftliche Einladung des Präsidenten/der Präsidentin an die in der Einverständniserklärung zur Wahlbewerbung angegebene Adresse, sofern das gewählte SP-Mitglied dem Zentralen Wahlausschuss keine andere Adresse angezeigt hat.
4. Für Einladungen, die während der vorlesungsfreien Zeit verschickt werden beträgt die Einladungsfrist 14 Kalendertage.
5. Einzuladen sind die Mitglieder des SP sowie der/ die AStA-Vorsitzende
6. Die Termine der SP-Sitzungen sind durch Aushänge an den Fachschaften oder durch den Universteiler öffentlich bekannt zu geben.
7. Das SP tritt während der Vorlesungszeit mindestens alle 4 Wochen in behindertengerechten Räumen zusammen.

### § 4 Dringlichkeitssitzungen

1. Auf begründeten, schriftlichen Antrag von mindestens 6 der stimmberechtigten Mitglieder des SP hat binnen 96 Stunden eine Dringlichkeitssitzung stattzufinden.
2. Die Einladung hat innerhalb von 24 Stunden nach Eingang beim Präsidium schriftlich zu erfolgen.
3. Es darf maximal eine Dringlichkeitssitzung pro Tag stattfinden.

## 3. Teil: Öffentlichkeit, Teilnahme an Sitzungen

### § 5 Öffentlichkeit

1. Die Sitzungen des SP sind öffentlich.
2. Rechtsschutz-, Darlehens- und Stundungsanträge sowie Personalangelegenheiten (Angestellte des AStA) sind in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.
3. Ausnahmen von § 5 (1) sind nur zulässig, wenn mindestens 2/3 der anwesenden Mitglieder des SP dieses beschließen.
4. Der/ die AStA-Vorsitzende, der AStA-Finanzreferent/ die AStA-Finanzreferentin sowie die Mitglieder des Haushaltsausschusses können an nicht öffentlichen Sitzungen

teilnehmen, jedoch auf genehmigten Antrag hin ausgeschlossen werden, sofern sie nicht dem SP angehören.

5. Für den nicht öffentlichen Teil sind die Anwesenden zur Verschwiegenheit verpflichtet.

## **4. Teil: Durchführung der Sitzungen**

### **1. Abschnitt: Die Beschlussfähigkeit**

#### **§ 6 Beschlußfähigkeit**

1. Nach Eröffnung der Sitzung oder Wiedereröffnung einer vertagten ist die Anwesenheit der Mitglieder des SP und die Beschlußfähigkeit festzustellen.
2. Das SP ist beschlußfähig, wenn es ordnungsgemäß einberufen ist und mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind.

### **2. Abschnitt: Die Tagesordnung**

#### **§ 7 Tagesordnung**

1. Zu Beginn der Sitzung ist zunächst über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen und über Änderungsanträge zum Tagesordnungsvorschlag abzustimmen und danach die Tagesordnung endgültig mit einfacher Mehrheit zu verabschieden.
2. Spätere Änderungen der Tagesordnung sind nur mit einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder des SP möglich.
3. Die Änderung der Tagesordnung ist nur nach Abschluß eines Tagesordnungspunktes möglich.

#### **§ 8 Form der Tagesordnung**

1. Im Verlauf jeder Sitzung sind folgende Angelegenheiten zu erledigen:
  - Genehmigung von Protokollen, soweit sie vor der Sitzung schriftlich vorliegen
  - Bericht aus dem SP, Debatte des Berichts
  - Bericht aus dem ASTA, Debatte des Berichts.
2. Tagesordnungspunkte, die unter Ausschluß der Öffentlichkeit behandelt werden, sind nach Möglichkeit an das Ende der Sitzung zu legen.

### **3. Abschnitt: Anträge**

#### **§ 9 Anträge aus der Studierendenschaft**

1. Alle Mitglieder der Studierendenschaft sind berechtigt, Anträge an das SP zu stellen. Diese Anträge müssen spätestens 10 Tage vor der nächsten Sitzung beim Präsidium eingereicht werden. Sie müssen dann entsprechend auf der zu verschickenden Tagesordnung berücksichtigt werden.

## § 10 Dringlichkeitsanträge im SP

1. Dringlichkeitsanträge nach Einberufung der Sitzung können nur von Mitgliedern des SP und dem/ der AStA-Vorsitzenden für den AStA gestellt werden. Sie sind vor Verabschiedung der Tagesordnung vorzulegen.

## § 11 Anträge zur Geschäftsordnung

1. Wortmeldungen zur Geschäftsordnung (GO-Anträge) gehen allen anderen Wortmeldungen vor. Sie können nur von Mitgliedern des SP gestellt werden. Sie sind durch das Erheben beider Hände zu kennzeichnen.
2. Auch auf einen solchen Antrag darf das Wort jedoch nicht erteilt werden, solange eine Person redet, der der Präsident/ die Präsidentin zum Zeitpunkt der Antragstellung das Wort bereits erteilt hatte, oder solange eine Wahl oder Abstimmung läuft, deren Beginn der Präsident/ die Präsidentin vor der Wortmeldung festgestellt hat.
3. Ein Antrag zur Geschäftsordnung gilt als angenommen, wenn ihm nicht widersprochen wird. Bei Widerspruch ist nach Anhörung von höchstens je einem Redner/ einer Rednerin für und gegen den Antrag unverzüglich abzustimmen. Begründungspflicht besteht bei Widerspruch nicht (formale Gegenrede).
4. Bei einem GO-Antrag auf geheime Abstimmung ist kein Widerspruch zulässig, ebenso wenig bei GO-Anträgen gemäß § 12 i) und j).
5. Vor Schluß der Redeliste ist jedem Mitglied des SP Gelegenheit zu geben, sich noch auf diese setzen zu lassen.
6. Schluß der Debatte bzw. sofortige Abstimmung bedarf einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder des SP.

## § 12 Mögliche Geschäftsordnungsanträge

Als Geschäftsordnungsanträge sind insbesondere anzusehen Anträge auf

- a. Beschränkung der Redezeit,
- b. Schluß der Redeliste,
- c. Schluß der Aussprache, ggf. sofortige Abstimmung,
- d. geheime Abstimmung,
- e. Vertagung der Beschlußfassung über einen Antrag,
- f. Vertagung eines Punktes der Tagesordnung,
- g. Überweisung eines Gegenstandes an einen Ausschuß,
- h. Wiedereintritt in die Beratung,
- i. sofortige Wiederholung einer Abstimmung oder eines Wahlganges wegen offensichtlicher Formfehler oder objektiver Unklarheit über den Inhalt der Abstimmung,
- j. Erneute Feststellung der Beschlußfähigkeit,
- k. Ausschluß bzw. Wiedermehrung der Öffentlichkeit gemäß § 5 (3),
- l. Erteilung des Rederechts für Nicht-SP-Mitglieder zu bestimmten Verhandlungspunkten,
- m. Nichtbefassung eines Antrages,
- n. Änderung der Tagesordnung.

## **§ 13 Fraktionspausen**

Zu jedem Tagesordnungspunkt kann von jeder im SP vertretenen Gruppierung eine Unterbrechung der Sitzung bis zu 5 Minuten beantragt werden. Dem Antrag muß entsprochen werden.

## **4. Abschnitt: Beratung**

### **§ 14 Klarheit über das Sitzungsstadium**

Der Präsident/ die Präsidentin stellt fest, wann die Behandlung eines Tagesordnungspunktes oder die Durchführung einer Wahl oder Abstimmung beginnt und endet.

### **§ 15 Redeliste**

1. Vor Beginn einer Diskussion bittet der Präsident/ die Präsidentin um Wortmeldungen. Er/ Sie erteilt das Wort nach der Redeliste.
2. Auf Antrag, der von der Mehrheit der weiblichen Mitglieder des SP genehmigt werden muß, ist eine nach Frauen und Männern quotierte Redeliste zu führen.
3. Die Redeliste kann unterbrochen werden
  - a. durch einen Antrag zur Geschäftsordnung, der erst nach einem Redebeitrag angemeldet werden kann,
  - b. zur einmaligen, sofortigen Berichtigung,
  - c. durch Wortmeldungen des Antragstellers/ der Antragstellerin
  - d. und, sofern Anfragen an sie gerichtet sind, durch Wortmeldungen des/ der AStA-Vorsitzenden, der AStA-Referenten/ -Referentinnen und studentischer Vertreter/ Vertreterinnen.
4. Anwesende einer SP-Sitzung dürfen nur sprechen, wenn ihnen der Präsident/ die Präsidentin das Wort erteilt. Will der Präsident/ die Präsidentin selbst zur Sache sprechen, so hat er/ sie während der gesamten Debatte über diesen Punkt den Vorsitz an einen der Stellvertreter/ eine der Stellvertreterinnen abzugeben. Wollen sich alle Mitglieder des Präsidiums an der Debatte beteiligen, so übernimmt das am längsten im SP sitzende Mitglied die Leitung.

## **5. Abschnitt: Abstimmungen (Lesung)**

### **§ 16 Eröffnung der Abstimmung**

1. Der Präsident/ die Präsidentin eröffnet nach Abschluß der Beratung und Abfragung der Anträge die Abstimmung.
2. Anträge zum Abstimmungsgegenstand oder Worterteilung dazu sind von diesem Zeitpunkt an nicht mehr zulässig. Das Recht auf anschließende Anträge zur Geschäftsordnung gemäß § 12 g), h) und i) bleibt unberührt.



## **§ 17 Abstimmung bei konkurrierenden Anträgen**

Liegen zu demselben Gegenstand mehrere konkurrierende Anträge vor, so hat der Präsident/ die Präsidentin die Abstimmung nach folgenden Regeln durchzuführen:

- a. Geht ein Antrag weiter als ein anderer, so ist über den weiter gehenden zuerst abzustimmen. Wird er angenommen, so sind weniger weit gehende Anträge erledigt.
- b. läßt sich ein Weitergehen im Sinne von a) nicht feststellen, so bestimmt sich die Reihenfolge, in der konkurrierende Anträge zur Abstimmung gestellt werden, nach der Reihenfolge der Antragstellung. Läßt sich diese nicht mehr feststellen, so entscheidet der Präsident/ die Präsidentin nach seiner/ ihrem Ermessen. Werden von inhaltlich unvereinbaren Anträgen mehrere angenommen, so ist die Abstimmung insoweit zu wiederholen.

## **§ 18 Änderungsanträge**

1. Gegen- und Änderungsanträge zu gestellten Anträgen sind zulässig. Sonstige Anträge sind im Verlauf der Sitzung nur im Rahmen einer Debatte zu einem Tagesordnungspunkt zulässig.
2. Sind zu einem Sachantrag Änderungsanträge gestellt worden, so sind sie vor dem Hauptantrag zur Abstimmung zu stellen.
3. Antragstellern/ Antragstellerinnen ist auf Verlangen das Wort sowohl zu Beginn als auch am Schluß der Beratung ihres Antrages zu erteilen.
4. Soweit das SP den Änderungsanträgen zustimmt oder sie vom Hauptantragsteller/ der Hauptantragstellerin übernommen werden, wird der Hauptantrag in der geänderten Form zu Abstimmung gestellt.
5. Wünscht ein Antragsteller/ eine Antragstellerin den Antrag zu ändern oder zurückzuziehen, so ist ihm/ ihr das Wort außer der Reihe zu erteilen. Jedes Mitglied des SP hat das Recht, einen zurückgezogenen Antrag zu übernehmen.

## **§ 19 Klarstellung des Abstimmungsgegenstandes**

1. Der Präsident/ die Präsidentin hat sich vor der Abstimmung zu vergewissern, daß den Mitgliedern der Inhalt der vorliegenden Anträge gegenwärtig ist. Anträge, welche nicht schriftlich bei jedem Mitglied des SP vorliegen, müssen unmittelbar vor der Abstimmung in vollem Wortlaut verlesen werden.
2. Soweit für einen Beschluß qualifizierte Mehrheiten erforderlich sind, hat der Präsident/ die Präsidentin vor der Abstimmung darauf hinzuweisen.

## **§ 20 Beschlußfassung**

1. Der Präsident/ die Präsidentin führt die Abstimmung durch Abfrage von Zustimmung, Ablehnung und Stimmenthaltung durch. Die Abstimmung erfolgt in der Regel durch Handzeichen.
2. Auf Verlangen eines Mitgliedes des SP ist geheim abzustimmen.
3. Das Stimmrecht darf nur von anwesenden Mitgliedern des SP ausgeübt werden.

## **§ 21 Erforderliche Mehrheit**

1. Soweit nicht durch Gesetz, Satzung oder diese Geschäftsordnung ein anderes bestimmt ist, entscheidet die einfache Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen. Diese Mehrheit ist erreicht, wenn die Zahl der ja-Stimmen die der nein-Stimmen übersteigt. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.
2. Ist bei einer Abstimmung die Zahl der ja-Stimmen geringer als die der Stimmenthaltungen, so ist die Abstimmung ohne Aussprache einmal zu wiederholen. Bleibt daraufhin die Zahl der ja-Stimmen wiederum geringer, so gilt der Antrag als abgelehnt.
3. Eine qualifizierte Mehrheit im Sinne dieser Geschäftsordnung ist die Mehrheit der gewählten SP-Mitglieder.

## **§ 22 Lesung**

1. Für den Haushalt und den Nachtragshaushalt sowie Änderungen von Satzung, Wahl- und Geschäftsordnung, Pressestatut, Finanz- und Beitragsordnung sind 3 Lesungen erforderlich.
2. Die in (1) genannten Anträge können nicht als Dringlichkeitsanträge gestellt werden.

## **§ 23 Erste Lesung**

1. In der ersten Lesung werden nur die Grundsätze der Vorlagen besprochen. Sachanträge dürfen nicht gestellt werden.
2. Am Schluß der ersten Lesung kann das SP Ausschußüberweisung, Überweisung in die zweite Lesung (vgl. § 24 (1)), Nichtbefassung oder Ablehnung beschließen.

## **§ 24 Zweite Lesung**

1. Die zweite Lesung kann mit einer 2/3 Mehrheit der gewählten Mitglieder des SP im Anschluß an die erste Lesung vorgenommen werden, ansonsten auf der darauf folgenden Sitzung.
2. In dieser Lesung wird der Antrag abschnittsweise zur Diskussion und Abstimmung gestellt.
3. Änderungsanträge sollen zu Sitzungsbeginn schriftlich vorliegen und dürfen nur zu Abschnitten gestellt werden, deren Beratung noch nicht abgeschlossen wurde.
4. Solange nicht die letzte Einzelabstimmung erledigt ist, kann die Vorlage ganz oder teilweise an einen anderen Ausschuß zurückverwiesen werden. Dies gilt auch für bereits beratene Teile. In diesem Falle wird die neue Beschlußempfehlung des Ausschusses erneut in zweiter Lesung behandelt. Für einen Beschluß genügt bei der Abstimmung die einfache Mehrheit.

## **§ 25 Dritte Lesung**

1. Die dritte Lesung erfolgt sofort, wenn in der zweiten Lesung keine Änderungen beschlossen werden oder 2/3 der gewählten Mitglieder des SP dieses beschließen. Ansonsten erfolgt sie nach Verschickung der Änderungen auf der darauf folgenden Sitzung.

2. Änderungsanträge in der dritten Lesung dürfen sich nur auf diejenigen Bestimmungen beziehen, zu denen in der zweiten Lesung Änderungen beschlossen wurden. Einzelberatung ist auf diese Bestimmungen begrenzt.
3. Danach wird der abstimmungsreife Antrag verlesen. Wenn keine Wortmeldungen mehr vorliegen, erhält der Antragsteller/ die Antragstellerin das Schlußwort. Anschließend ist über den Gesamtantrag abzustimmen. Dabei ist die Mehrheit erforderlich, die durch Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung vorgeschrieben ist. Das sind beim Haushalt, beim Nachtragshaushalt, beim Pressestatut des Semesterspiegels, bei der Finanz- und Beitragsordnung, bei der Fachschaftsrahmenordnung und bei den Wahlordnungen die qualifizierte Mehrheit gemäß § 21 (3). Bei der Satzung der Studierendenschaft und der Geschäftsordnung ist es die 2/3 Mehrheit der gewählten SP-Mitglieder.

## 6. Abschnitt: Wahlen

### § 26 Wahlen

1. Jedes Mitglied des SP kann sich oder andere Studierenden der Universität Münster zur Wahl vorschlagen.
2. Wahlen werden von dem Präsidenten/ der Präsidentin durchgeführt. Die SP-Mitglieder können entweder für genau einen Vorschlag stimmen, sich enthalten oder bei Ablehnung aller Vorschläge dagegen stimmen. Die Abstimmung erfolgt in der Regel durch Handzeichen.
3. Auf Verlangen mindestens eines Mitgliedes des SP ist geheim abzustimmen.
4. Das Stimmrecht darf nur von anwesenden Mitgliedern des SP ausgeübt werden.

### § 27 Listenwahlen

1. Ausschüsse des SP werden nach den Grundsätzen der Listen- und Verhältniswahl gewählt. Die Verteilung der Sitze auf die Listen erfolgt nach dem Hare/ Niemeyer-Verfahren.
2. Nach diesem Verfahren werden auch andere studentische Vertreter/ Vertreterinnen gewählt, wie z.B. in den Verwaltungsrat oder in das HerausgeberInnengremium des Semesterspiegels.

### § 28 Personenwahlen

1. Bei Personenwahlen ist im ersten und zweiten Wahlgang eine qualifizierte Mehrheit erforderlich.
2. Soweit die erforderliche Mehrheit im ersten Wahlgang nicht erreicht wurde, wird die Nominierung für den zweiten Wahlgang noch einmal eröffnet; es können Nominierungen sowohl zurückgezogen als auch nachgeschoben werden. Vor dem dritten Wahlgang ist ein Nachschieben von Nominierungen nicht mehr möglich.
3. Im dritten Wahlgang ist derjenige/ diejenige gewählt, der/ die die einfache Mehrheit erreicht. Erreicht kein Kandidat/ keine Kandidatin die einfache Mehrheit, so wird die komplette Wahl auf der nächsten Sitzung wiederholt.
4. Kandidaten/ Kandidatinnen können nur in Anwesenheit gewählt werden.

## **§ 28a Misstrauensvotum.**

1. Das Studierendenparlament kann dem Präsidenten/der Präsidentin das Misstrauen nur dadurch aussprechen, dass es mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner satzungsgemäßen Mitglieder einen Nachfolger/eine Nachfolgerin wählt. Mit der Annahme der Wahl durch den Nachfolger/die Nachfolgerin endet das Amt des bisherigen Präsidenten/der bisherigen Präsidentin.
2. Der Antrag kann nicht als Dringlichkeitsantrag gemäß § 10 gestellt werden. Eine Aussprache findet nicht statt. Unbenommen bleibt die Vorstellung des Nachfolgers/der Nachfolgerin.
3. Die Antragsteilung bedarf einer Unterstützung von mindestens einem Drittel der Mitglieder des SP.
4. Absätze 1 bis 3 finden auf den stellvertretenden Präsidenten/die stellvertretende Präsidentin entsprechende Anwendung.
5. § 28 Absatz 4 und § 31 Absatz 3 gelten entsprechend. §§ 16 bis 18 finden keine Anwendung.

## **§ 29 AStA-Wahl**

1. Der/ die AStA-Vorsitzende wird nach § 28 gewählt.
2. Die Referentinnen und Referenten werden von dem/ der AStA-Vorsitzenden ernannt und vom SP mit einfacher Mehrheit bestätigt.
3. Die stellvertretenden Vorsitzenden werden aus den Reihen der Referenten/Referentinnen nach § 28 gewählt.

# **5. Teil: Organe des SP**

## **1. Abschnitt: Präsidium**

### **§ 30 Wahl des Präsidiums**

1. Der Präsident/ die Präsidentin wird nach § 28 gewählt.
2. Es werden in einem Wahlgang zwei Stellvertreter/ Stellvertreterinnen gewählt. Die Wahl erfolgt nach dem in § 27 festgelegten Verfahren.
3. Die Abwahl eines Mitglieds findet nur im Verfahren gemäß § 28 a statt.

### **§ 31 Aufgaben des Präsidenten/ der Präsidentin**

1. Der Präsident/ die Präsidentin vertritt das SP und regelt dessen Geschäfte. Er/ sie eröffnet, leitet und schließt die Sitzungen. Die Mitglieder des SP und alle übrigen Anwesenden unterstehen der Ordnungsgewalt des Präsidenten/ der Präsidentin.
2. Der Präsident/ die Präsidentin hat das Recht, einen Antrag nach seinem/ ihrem Ermessen aufzugliedern und entsprechend diskutieren zu lassen. Er/ sie kann die Redezeit begrenzen, einen Redner/ eine Rednerin zur Sache oder zur Form rufen und ihm/ ihr das Wort zum betreffenden Tagesordnungspunkt entziehen wenn der Redner/ die Rednerin einer zweimaligen Aufforderung zur Sache zu reden oder bei seinen/ ihren Ausführungen die Form zu wahren, nicht nachkommt.

3. Betrifft eine Diskussion oder Abstimmung die Person des Präsidenten/ der Präsidentin, so hat er/ sie den Vorsitz abzugeben.
4. Der Präsident/ die Präsidentin teilt die Ergebnisse der Beratungen und die Beschlüsse des SP dem/ der AStA-Vorsitzenden mit. Dieser/ diese ist für die Ausführung verantwortlich.
5. Die den Präsidenten/ die Präsidentin betreffenden Vorschriften gelten analog für seine/ ihre Stellvertreter/ Stellvertreterinnen, sofern sie den Vorsitz innehaben. Ansonsten unterstützen sie den Präsidenten/ die Präsidentin bei seinen/ ihren Aufgaben.

## **2. Abschnitt: Protokoll**

### **§ 32 Protokollführung/ -genehmigung**

1. Das SP wählt einen Protokollführer/ eine Protokollführerin und dessen/ deren Stellvertreter/ Stellvertreterin nach § 28 (vgl. § 2).
2. Der Protokollentwurf wird vom Protokollführer/ der Protokollführerin fertiggestellt und unterzeichnet. Der Entwurf wird durch den Präsidenten/ die Präsidentin den Mitgliedern des SP bis zum Beginn der folgenden Sitzung zugeleitet.
3. Zur Genehmigung des Protokolls ist die einfache Mehrheit erforderlich.

### **§ 33 Inhalt**

1. Der Protokollführer/ die Protokollführerin ist dafür verantwortlich, daß von jeder Sitzung ein Protokoll erstellt wird, welches folgende Punkte enthält:
  - a. Datum, Beginn und Ende der Sitzung,
  - b. Für jedes SP-Mitglied Name, Listenzugehörigkeit sowie gegebenenfalls Zeitpunkt des verspäteten Eintreffens und/ oder des vorzeitigen Verlassens der Sitzung,
  - c. Die sinngemäßen Inhalte der Anträge und Beschlüsse nebst zugehöriger Abstimmungsergebnisse,
  - d. den sinngemäßen Inhalt der Reden,
  - e. wichtige Punkte der Ausführungen eines Redners/ einer Rednerin im Wortlaut auf seinen/ ihren Wunsch. Diese sind binnen 48 Stunden schriftlich im AStA einzureichen. Das gilt ebenfalls für persönliche Erklärungen eines SP-Mitgliedes zum Protokoll.
2. Personaldebatten werden nicht protokolliert.

### **§ 34 Veröffentlichung**

1. Das Protokoll zum öffentlichen Teil der Sitzung ist der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und soll im AStA ausgehängt werden.
2. Anträge nach § 5 (2), die unter Ausschluß der Öffentlichkeit diskutiert werden, werden vom Finanzreferenten/ von der Finanzreferentin oder von/ von der AStA-Vorsitzenden protokolliert und aufbewahrt. Sie sind nur Mitgliedern des SP zugänglich.
3. Wird die Öffentlichkeit nach § 5 (3) ausgeschlossen, sind die entsprechenden Protokollteile ebenfalls nur den Mitgliedern des SP zugänglich.

### **3. Abschnitt: Ausschüsse**

#### **§ 35 Wahl und Pflichten**

1. Ausschüsse werden nach § 27 gewählt. Für jeden Kandidaten/ jede Kandidatin wird ein persönlicher Stellvertreter/ eine persönliche Stellvertreterin mitgewählt.
2. Das SP kann jeden Ausschuß durch Beschluß umbilden oder auflösen. Der Haushaltsausschuß kann nicht aufgelöst werden.
3. Die Ausschüsse sind verpflichtet, die ihnen zugewiesenen Aufgaben so schnell wie möglich zu erledigen und dem SP über den Verlauf, die Ergebnisse und dem Abschluß ihrer Arbeit zu berichten.
4. Ist ein Ausschuss nicht beschlussfähig und duldet der Beschlussgegenstand keinen Aufschub, weil Personen oder der Studierendenschaft daraus Nachteile entstehen können, so entscheidet über diesen Beschlussgegenstand das Studierendenparlament auf seiner nächsten Sitzung, falls diese früher als eine neu einzuberufende Ausschusssitzung sein sollte. Dies gilt auch dann, wenn das Studierendenparlament einem Ausschuss explizit die Entscheidungshoheit für diesen Beschlussgegenstand übertragen hat.

#### **§ 36 Ladung und Beschlussfähigkeit**

1. Für die Ladung eines Ausschusses gilt analog § 3 (1), (2) und (5).
2. Für die Beschlußfähigkeit gilt analog § 6.

#### **§ 37 Vorsitz**

1. Der SP-Präsident/ die SP-Präsidentin sorgt für die Ladung zur ersten Sitzung eines Ausschusses, welche binnen zehn Vorlesungstagen nach Einsetzung des Ausschusses zu erfolgen hat. Er/ sie übernimmt die Sitzungsleitung bis zur Wahl eines/ einer Vorsitzenden.
2. Die Mitglieder des Ausschusses wählen auf ihrer ersten Sitzung aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden/ eine Vorsitzende. Dieser/ diese leitet die Arbeit und ist Sprecher/ Sprecherin des Ausschusses. Er/ sie übernimmt weiterhin die Aufgaben, welche im SP dem Präsidenten/ der Präsidentin obliegen.

#### **§ 38 Öffentlichkeit**

1. § 5 gilt analog für Ausschüsse.
2. Mitglieder des SP können auch an nicht öffentlichen Sitzungen eines Ausschusses teilnehmen.

## 6. Teil: Handhabung der Geschäftsordnung

### § 39 Auslegung, Abweichung

1. Ist in einer Sitzung strittig, wie eine Bestimmung dieser Geschäftsordnung auszulegen oder wie eine Lücke zu schließen ist, so kann die Auslegungsfrage für die laufende Sitzung durch den Präsidenten/ die Präsidentin entschieden werden.
2. Mit dauernder Wirkung können Auslegungsfragen nur durch einen Beschluß des SP entschieden werden. Die Befugnisse der Aufsichtsbehörden sowie die § § 40 ff. der Verwaltungsgerichtsordnung bleiben unberührt.
3. Im Einzelfall kann von dieser GO abgewichen werden. Dafür ist eine 2/3 Mehrheit der 'gewählten' Mitglieder des SP notwendig.

## 7. Teil: Schlussbestimmungen

### § 40 Änderungen

Änderungen dieser Geschäftsordnung bedürfen der Mehrheit von zwei Dritteln der gewählten Mitglieder des SP.

### § 41 Inkrafttreten

1. Diese Geschäftsordnung tritt unmittelbar nach ihrem Beschluß durch das Studierendenparlament am 18.10.1999 in Kraft.
2. Ihre Bestimmungen gelten nur im Rahmen der Satzung und im Rahmen der Gesetze.

## **BA – polyvalent: Romanische Philologie: Spanisch (BK, FBJE)**

Das Spanische wird im Fach Hispanistik studiert und hat an den deutschen Hochschulen erst im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts eine gewisse Selbständigkeit erlangt. Abgeleitet ist das Wort aus der Bezeichnung „Hispania Ulterior“ und „Hispania Citerior“, die der westliche bzw. östliche Teil der Iberischen Halbinsel gegen 100 v. Chr. als Bestandteil des Römischen Reichs trug. Heute bezieht sich das Wort „Hispanistik“ auf das Spanische in Spanien und Lateinamerika, da sich z. B. das Portugiesische in der Lusitanistik und das Katalanische in der Katalanistik ausgegliedert haben.

Einen Rahmen bot zunächst die Romanische Philologie, die sich mit Sprachen und Literaturen der Regionen beschäftigt, in die das umgangssprachliche Latein (Vulgärlatein) der Römer und ihrer Legionäre gelangte. Das Vulgärlatein wurde zum Ausgangspunkt für die romanischen Sprachen: Französisch, Provenzalisch, Katalanisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Sardisch, Rätoromanisch und Rumänisch. Inzwischen hat sich das geographische Gebiet der Romanistik beträchtlich erweitert. Dazu gehören nicht mehr nur West- und Südeuropa, sondern auch der Spanisch sprechende Teil der USA, Lateinamerika, Brasilien, die Karibik, das französischsprachige Kanada, das frankophone und portugiesischsprachige Afrika sowie spanische und portugiesische Enklaven in Asien.

Für das Studium einer neusprachlichen Philologie ist ein Auslandsaufenthalt im Prinzip unabdingbar. Dieser kann im Rahmen bestehender Erasmusverbindungen oder eines Praktikums direkt in das Studium integriert werden.

Der Bachelor-Studiengang beinhaltet neben der Beschäftigung mit sprach- und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen den Ausbau der praktischen Sprachbeherrschung und vermittelt Kenntnisse in Bereichen der Kultur und Medienwissenschaft. Er endet mit einem Abschluss, der neben der schulischen Ausrichtung für weitere berufliche Richtungen qualifiziert.

Dazu gehören Presse, Medien, Theater und Museen, Lektorat und Bibliothekswesen, Journalismus, Wissenschaftsadministration, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Kultur- und Bildungsmanagement, Informationsmanagement, Personalmanagement, Consulting, Mediation, Tätigkeiten in internationalen Organisationen, interkulturelle Kommunikation, Tourismus, internationales Projekt- und Eventmanagement, Sprachpflege, Sprachplanung, Sprachdokumentation, Terminologieentwicklung, Textgestaltung, Lexikographie, Sprachtechnologie und Kommunikationsberatung, Referententätigkeit für Verbände, Stiftungen und andere Einrichtungen, Übersetzung, Erwachsenenbildung, private Sprachschulen.



## **BA – polyvalent: Romanische Philologie: Spanisch (BK, FBJE)**

Übersicht Bachelor BK, FBJE: Nur Studierende mit einer beruflichen Fachrichtung und einem allgemeinbildenden Fach (Ziel Bachelor FBJE) studieren nach der Studienordnung "BA polyvalent - Romanische Philologie: Spanisch Berufskolleg". Studierende mit dem Studienziel Lehramt an Berufskollegs mit zwei allgemeinbildenden Fächern studieren nach der Studienordnung "BA polyvalent -Romanische Philologie: Spanisch".

### **Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen - Spanisch**

Semesterempfehlung: 1.-2.

|                                  |      |
|----------------------------------|------|
| Einführung Literaturwissenschaft | 3 LP |
| Einführung Sprachwissenschaft    | 3 LP |
| Grammatik I                      | 2 LP |
| Übersetzung Deutsch-Spanisch I   | 2 LP |

Gesamt 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft**

Semesterempfehlung: 2.-3.

|                                    |      |
|------------------------------------|------|
| Proseminar Sprachwissenschaft      | 5 LP |
| Proseminar Sprachwissenschaft      | 3 LP |
| Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung | 1 LP |
| Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung | 1 LP |

Gesamt: 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft**

Semesterempfehlung: 2.-3.

|  |      |
|--|------|
| Proseminar Literaturwissenschaft       | 5 LP |
| Proseminar Literaturwissenschaft       | 3 LP |
| Vorlesung Literaturwissenschaft /Übung | 1 LP |
| Vorlesung Literaturwissenschaft /Übung | 1 LP |

Gesamt: 10 LP

### **Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft**

Semesterempfehlung: 4.-5.

|                                    |      |
|------------------------------------|------|
| HS Sprachwissenschaft              | 5 LP |
| Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung | 1 LP |
| Kolloquium                         | 1 LP |

|                        |      |
|------------------------|------|
| Modulabschlussprüfung: | 3 LP |
|------------------------|------|

Gesamt: 10 LP

## Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

|                                       |      |
|---------------------------------------|------|
| Semesterempfehlung: 4-5               |      |
| HS Literaturwissenschaft              | 5 LP |
| Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung | 1 LP |
| Kolloquium                            | 1 LP |
| Modulabschlussprüfung:                | 3 LP |

Gesamt: 10 LP

## Vertiefungsmodul Sprachpraxis

|                                 |      |
|---------------------------------|------|
| Semesterempfehlung: 3-5         |      |
| Schriftliche Kommunikation      | 1 LP |
| Mündliche Kommunikation         | 1 LP |
| Grammatik II                    | 2 LP |
| Übersetzung Deutsch-Spanisch II | 3 LP |
| Modulabschlussprüfung           | 3 LP |

Gesamt: 10 LP

## Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Spanisch

- I. Die Studierenden haben das Vorschlagsrecht für das Thema der Bachelorarbeit (§ 9 Abs. 5 S. 4 RBPO).
- II. Prüfungsrelevante Leistungen, die an anderen Universitäten erworben wurden, können nur dann anerkannt werden, wenn sie den unten aufgeführten Veranstaltungen inhaltlich entsprechen und mit der zu erbringenden Studienleistung vergleichbar sind.
- III. Die Pflichtmodule (vgl. V.) sind zu studieren, bei den Wahlpflichtmodulen sind entweder das Aufbaumodul Sprachwissenschaft oder das Aufbaumodul Literaturwissenschaft bzw. das Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft oder das Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft zu wählen.
- IV. Prüfungsrelevante Leistungen dürfen maximal zweimal wiederholt werden. Bei der Note 4,0 gilt eine solche Prüfung als bestanden, ein weiterer Versuch zur Verbesserung der Note ist nicht möglich.
- V. Pro- und Hauptseminare, in denen 5 LP erworben werden, basieren in ihrer Prüfungsrelevanz in der Regel auf einer Hausarbeit. Bei Bedarf kann auch eine Klausur an deren Stelle treten.
- VI. Module:

| <b>Bezeichnung:</b><br><b>Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen –Spanisch</b>  |                       |     |    |              |                       |                                       |                 |
|---|-----------------------|-----|----|--------------|-----------------------|---------------------------------------|-----------------|
| <b>Status:</b><br>Pflichtmodul  |                       |     |    |              |                       |                                       |                 |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b><br>Führt in die drei für das Studium BA grundlegenden Bereiche der Romanischen Philologie ein und verschafft somit frühzeitig einen Überblick über die Inhalte und die Struktur des Faches.<br>Der fachwissenschaftliche Anteil Literaturwissenschaft versteht sich als eine Einführung in die handwerklichen Arbeitstechniken, er vermittelt literaturgeschichtliche Überblickskenntnisse über Autoren, Epochen, Gattungen und macht mit den methodischen Grundlagen der Textanalyse vertraut. Vermittelt werden allgemein literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse in Rhetorik, Stilistik, Metrik; die exemplarische Textanalyse wird in der Anwendung der methodischen Grundlagen erprobt; das Verstehen der diskursiven Zusammenhänge der Kulturgeschichte, d.h. von gesellschaftlich-politischen Daten und Literatur, soll in Ansätzen geschult werden.<br>Der fachwissenschaftliche Anteil Linguistik vermittelt eine Einführung in die Probleme und Methoden der spanischen Sprachwissenschaft anhand einer grundlegenden Beschreibung von Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Wortbildung und Varietätenlinguistik sowie der wesentlichen Verhältnisse der internen und externen Sprachgeschichte. Dadurch soll zum einen die wissenschaftlich begründete Beschreibung des Funktionierens von Sprache vermittelt, aber auch der Zusammenhang von regionalen und sozialen Dialekten gegenüber der Standardsprache gezeigt werden. Darüber hinaus soll die Historizität von Sprache und ihre Einbettung in die jeweilige gesellschaftliche Entwicklung deutlich werden.<br>In der Sprachpraxis werden die für das Studium grundlegenden Fremdsprachenkenntnisse vertieft. Der systematische Einblick in grammatische Strukturen und die differenzierte Kenntnis sowie Anwendung der semantischen und stilistischen Eigenheiten der Sprache werden in der Praxis der Übersetzung geschult. |                       |     |    |              |                       |                                       |                 |
| <b>Modulbeauftragte:</b> Ch. Holler   |                       |     |    |              |                       |                                       |                 |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls:</b><br>Grundlagenmodul für die polyvalenten BA-Studiengänge Spanisch. Nachweis berechtigt zum Besuch der Aufbaumodule.  |                       |     |    |              |                       |                                       |                 |
| <b>Turnus:</b><br>Jedes Semester  |                       |     |    |              |                       |                                       |                 |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>Für das Studium des Faches Spanisch im Rahmen des Bachelorstudienganges wird in der Regel bei Aufnahme des Studiums ein Kenntnisstand gemäß Oberstufen-Leistungskurs erwartet  |                       |     |    |              |                       |                                       |                 |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b><br>Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.  |                       |     |    |              |                       |                                       |                 |
| <b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b><br>Einfach  |                       |     |    |              |                       |                                       |                 |
| Lehrveranstaltungen   | Teilnahme-modalitäten | SWS | LP | Fachsemester | Studien-Leistungen    | davon prüfungs-relevant               | Voraussetzungen |
| Einführung in die span. Literatur – wissenschaft  | aktive Teilnahme      | 2   | 3  | 1            | Kurzreferat + Klausur | 2-stge Klausur                        | Keine           |
| Einführung in die span. Sprach-Wissenschaft   | aktive Teilnahme      | 2   | 3  | 1            | Kurzreferat + Klausur | 2-stge Klausur                        | Keine           |
| Grammatik I   | Aktive Teilnahme      | 2   | 2  | 1            | Klausur               | 2-stge Klausur                        | Keine           |
| Übersetzung Dt.-Span. I   | Aktive Teilnahme      | 2   | 2  | 1            | Klausur               | 2-stge Klausur                        | Keine           |
| Gesamt  |                       | 8   | 10 | 1            | 4 Klausuren.          | 4 Klausuren<br>Gewichtung:<br>1:1:1:1 |                 |

| <b>Bezeichnung:</b><br><b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen –Sprachwissenschaft</b>   |                       |     |    |              |                         |   |                 |
|--|-----------------------|-----|----|--------------|-------------------------|---|-----------------|
| <b>Status:</b><br>Wahlpflichtmodul   |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b><br>Vertiefung der im Grundlagenmodul zur spanischen Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse in zwei Bereichen: 1. Überblick über die Strukturen der spanischen Sprache (Morphologie, Lexik) etc. und die Geschichte der Sprache, 2. Anwendungsorientierte Erarbeitung von Merkmalen des Spanischen hinsichtlich Sprachgebrauch und-funktionen |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| Modulbeauftragte: Dr. Prasuhn  |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b><br>BA-Spanisch, der Nachweis des Moduls berechtigt zum Besuch des Vertiefungsmoduls Sprachwissenschaft  |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| <b>Turnus:</b><br>Jedes Semester   |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>2 Leistungsnachweise aus dem Grundlagenmodul: Einführung in die Sprachwissenschaft+ Einführung in die Literaturwissenschaft   |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b><br>Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann  |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| <b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b><br>Zweifach  |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| Lehrveranstaltungen  | Teilnahme-modalitäten | SWS | LP | Fachsemester | Studien-Leistungen      | davon prüfungs-relevant                         | Voraussetzungen |
| Proseminar Sprachwissenschaft  | Aktive Teilnahme      | 2   | 5  | 2-3          | Referat + Hausarbeit    | Hausarbeit                                      | s.o.            |
| Proseminar Sprachwissenschaft  | Aktive Teilnahme      | 2   | 3  | 2-3          | Kurzreferat + Protokoll | Protokoll                                       | s.o.            |
| Vorlesung Sprachwissenschaft/ Übung  | Teilnahme             | 2   | 1  | 2-3          | keine                   | entfällt  | s.o.            |
| Vorlesung Sprachwissenschaft/ Übung  | Teilnahme             | 2   | 1  | 2-3          | keine                   | entfällt  | s.o.            |
| <b>Gesamt</b>  |                       | 8   | 10 | 2-3          | s.o.                    | Hausarbeit +Protokoll<br>Gewichtung:<br>2:1:0:0 |                 |

| <b>Bezeichnung:</b><br><b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen – Literaturwissenschaft</b>  |                       |     |    |              |                         |   |                 |
|---|-----------------------|-----|----|--------------|-------------------------|---|-----------------|
| <b>Status:</b><br>Wahlpflichtmodul  |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b><br>Aufbauend auf dem im Grundlagenmodul vermittelten Grundkenntnissen und Fertigkeiten werden in zwei unterschiedlichen Veranstaltungstypen (Vorlesung und Proseminar) die allgemeinen Kenntnisse von Literatur und Kulturgeschichte sowie die exemplarischen Textkenntnisse zu einem Werk, einer Gattung oder einer Epoche vertieft und erweitert. Die ältere und die neuere resp. neueste Literatur ist zu berücksichtigen. Überblickswissen (auch über komplexe Zusammenhänge) vermittelt die Vorlesung. Die Studierenden sollen exemplarisch methodische Ansätze an Texten reflektieren und ein differenziertes sprachliches Ausdrucksvermögen (schriftlich und mündlich) erwerben und trainieren, um literarische Texte – und damit Texte jeder Art – zu analysieren. Das kritische Bewußtsein von Prozessen der Konstruktion von Sinn und Bedeutung und der Darstellung von Subjekt und Gesellschaft im historischen Prozeß sowie in der aktuellen geschichtlichen Situation soll differenziert werden. |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| Modulbeauftragter: Prof. Dr. Prill  |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b><br>BA-Spanisch, der Nachweis des Moduls berechtigt zum Besuch des Vertiefungsmoduls Literaturwissenschaft  |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| <b>Form:</b><br>Jedes Semester  |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>2 Leistungsnachweise aus dem Grundlagenmodul: Einführung in die Sprachwissenschaft+ Einführung in die Literaturwissenschaft  |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b><br>Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann   |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| <b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b><br>Zweifach   |                       |     |    |              |                         |   |                 |
| Lehrveranstaltungen   | Teilnahme-modalitäten | SWS | LP | Fachsemester | Studien-Leistungen      | davon prüfungs-relevant                       | Voraussetzungen |
| Proseminar Literaturwissenschaft  | aktive Teilnahme      | 2   | 5  | 2-3          | Referat + Hausarbeit    | Hausarbeit                                    | s.o.            |
| Proseminar Literaturwissenschaft  | aktive Teilnahme      | 2   | 3  | 2-3          | Kurzreferat + Protokoll | Protokoll                                     | s.o.            |
| Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung   | Teilnahme             | 2   | 1  | 2-3          | keine                   | entfällt                                      | s.o.            |
| Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung   | Teilnahme             | 2   | 1  | 2-3          | keine                   | entfällt                                      | s.o.            |
| Gesamt  |                       | 8   | 10 | 2-3          | s.o.                    | Hausarbeit + Protokoll<br>Gewichtung: 2:1:0:0 |                 |

| <b>Bezeichnung:</b><br><b>Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft</b>  |                       |     |    |               |  |   |   |
|--|-----------------------|-----|----|---------------|--|---|---|
| <b>Status:</b><br>Wahlpflichtmodul   |                       |     |    |               |  |   |   |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b><br>Erarbeitung und Vertiefung einzelner sprachhistorischer, sprachtheoretischer und varietätenbezogener Fragestellungen der spanischen Sprachwissenschaft unter Einbeziehung der kontrastiv-vergleichenden Komponente.<br>Vermittlung anwendungsbezogener Kenntnisse der linguistischen Text und Datenanalyse. |                       |     |    |               |  |   |   |
| Modulbeauftragter: Prof. Dr. Noll  |                       |     |    |               |  |   |   |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b><br>BA-Spanisch. Staatsexamensäquivalentes Modul.  |                       |     |    |               |  |   |   |
| <b>Turnus:</b><br>Jedes Semester   |                       |     |    |               |  |   |   |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>Nachweis Aufbaumodul Sprachwissenschaft   |                       |     |    |               |  |   |   |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b><br>Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann  |                       |     |    |               |  |   |   |
| <b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b><br>Dreifach  |                       |     |    |               |  |   |   |
| Lehrveranstaltungen  | Teilnahme-modalitäten | SWS | LP | Fach-Semester | Studien-Leistungen                                     | Davon prüfungs-relevant   | Voraussetzungen                                 |
| Hauptseminar Sprachwissenschaft  | aktive Teilnahme      | 2   | 5  | 4-5           | Referat, Hausarbeit                                    | Referat, Hausarbeit   | s.o.  |
| Vorlesung Sprachwissenschaft/ Übung  | aktive Teilnahme      | 2   | 1  | 4-5           | keine  | entfällt  | s.o.  |
| Kolloquium   | aktive Teilnahme      | 2   | 1  | 5             | Kurzreferat  | Kurzreferat   | s.o.  |
| Modulabschlussprüfung  |                       |     | 3  | 5             | 4-stge Klausur, die inhaltl. das gesamte Modul abprüft | Klausur   | Nachweis der drei Veranstaltungen dieses Moduls |
| Gesamt   |                       | 6   | 10 | 4-5           | s.o.   | Hausarbeit + Kurzreferat + Modulabschlussprüfung<br>Gewichtung: 3:1:3 |   |

| <b>Bezeichnung:</b><br><b>Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft</b>   |                       |     |    |              |   |   |   |
|--|-----------------------|-----|----|--------------|---|---|---|
| <b>Status:</b><br>Wahlpflichtmodul   |                       |     |    |              |   |   |   |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b><br>Fördert in den Veranstaltungstypen Hauptseminar, Vorlesung, Kolloquium die Vertiefung bisherigen Wissens und der Kompetenzen durch die weitere Erarbeitung spezifischer Fragestellungen, die sich aus einer systematisch-methodischen oder literatur- resp. kultur- oder ästhetikgeschichtlichen Perspektive ergeben. Zu nennen sind die Bereiche: Rezeptionsästhetik, Intertextualität, Ästhetik, Kunsttheorie, Literatursoziologie, Intermedialität. Vermittelt werden soll die Kenntnisse der spezifischen Tradition von symbolischen Kommunikations- und Repräsentationszusammenhängen, die sich in den romanischen Kulturen (auch im Verhältnis und Gegensatz zur deutschen Tradition) ausgebildet haben. Kenntnisse über die Entstehung von kulturellen Räumen und ihres Einflussbereiches sollen gefördert werden.<br>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Prill |                       |     |    |              |   |   |   |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b><br>BA-Spanisch. Staatsexamensäquivalentes Modul.  |                       |     |    |              |   |   |   |
| <b>Turnus:</b><br>Jedes Semester   |                       |     |    |              |   |   |   |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>Abgeschlossenes Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft  |                       |     |    |              |   |   |   |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b><br>Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann  |                       |     |    |              |   |   |   |
| <b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b><br>Dreifach  |                       |     |    |              |   |   |   |
| Lehrveranstaltungen  | Teilnahme-modalitäten | SWS | LP | Fachsemester | Studien-Leistungen  | davon prüfungs-relevant   | Voraussetzungen                                       |
| Hauptseminar<br>Literaturwissenschaft  | Aktive<br>Teilnahme   | 2   | 5  | 4-5          | Referat,<br>Hausarbeit  | Referat,<br>Hausarbeit  | s.o.  |
| Vorlesung<br>Literaturwissenschaft/<br>Übung   | Aktive<br>Teilnahme   | 2   | 1  | 4-5          | keine   | entfällt  | s.o.  |
| Kolloquium   | Aktive<br>Teilnahme   | 2   | 1  | 5            | Kurzreferat   | Kurzreferat   | s.o.  |
| Modulabschluss-<br>Prüfung   |                       |     | 3  | 5            | 4-stge Klausur,<br>die inhaltl. das<br>gesamte Modul<br>abprüft | Klausur   | Nachweis der drei<br>Veranstaltungen dieses<br>Moduls |
| Gesamt   |                       | 6   | 10 | 4-5          | s.o.  | Hausarbeit +<br>Kurzreferat +<br>Modulabschluss-<br>prüfung<br>Gewichtung:<br>3:1:3 |   |


| <b>Bezeichnung:</b><br><b>Vertiefungsmodul Sprachpraxis (nur BK Variante des BA polyvalent)</b>  |                       |     |    |               |  |   |                 |
|--|-----------------------|-----|----|---------------|--|---|-----------------|
| <b>Status:</b><br><b>Pflichtmodul</b>  |                       |     |    |               |  |   |                 |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b><br>Vertiefung der Sprachkompetenz durch differenzierte Übersetzungsübungen Deutsch– Spanisch und Spanisch – Deutsch.<br>Übungen zum Schreiben in spanischer Sprache.<br>Erarbeitung einer schriftsprachlichen Kompetenz durch lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten.<br>Modulbeauftragter: Dr. Zamora |                       |     |    |               |  |   |                 |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b><br>BA-Spanisch. Staatsexamensäquivalentes Modul.  |                       |     |    |               |  |   |                 |
| <b>Turnus:</b><br>Jedes Semester   |                       |     |    |               |  |   |                 |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>Grundlagenmodul   |                       |     |    |               |  |   |                 |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b><br>Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.   |                       |     |    |               |  |   |                 |
| <b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b><br>Dreifach  |                       |     |    |               |  |   |                 |
| Lehrveranstaltungen  | Teilnahme-modalitäten | SWS | LP | Fach-semester | Studien-Leistungen                                     | davon prüfungs-relevant                                     | Voraussetzungen |
| Schriftliche Kommunikation   | Aktive Teilnahme      | 2   | 1  | 5-6           | Fachaufsatz  | Entfällt  | s.o.            |
| Mündliche Kommunikation  | Aktive Teilnahme      | 2   | 1  | 5-6           | Präsentation   | Entfällt  | s.o.            |
| Grammatik II   | Aktive Teilnahme      | 2   | 2  | 5-6           | Klausur  | Klausur   | s.o.            |
| Übersetzung Deutsch– Spanisch II   | Aktive Teilnahme      | 2   | 3  | 5-6           | Klausur  | Klausur   | s.o.            |
| Modulabschlussprüfung  |                       |     | 3  | 5-6           | 4-stge Klausur, die inhaltl. das gesamte Modul abprüft | Klausur   | s.o.            |
| Gesamt   |                       | 8   | 10 | 5-6           | s.o.   | 2 Klausuren + Modulabschlussprüfung<br>Gewichtung:<br>1:1:3 |                 |



Ausgefertigt aufgrund der Eilentscheidung des Dekans des Fachbereichs Philologie vom 28. November 2006.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

## Fachspezifischer Anhang

### **2-Fach-Bachelor Sport (52 SWS / 75 LP)**

(2-Fach-BA Sport, u.a. Voraussetzung für Master  
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen)

#### Fachspezifische Bestimmungen im Fach Sport

I. Vor Beginn des Studiums, spätestens nach dem Ende des ersten Semesters, ist im Studiensekretariat der Fachrichtung Sportwissenschaft ein sportärztliches Attest, in dem die gesundheitliche Eignung für ein Sportstudium bescheinigt wird, vorzulegen.

II. Erbringt ein Studierender in einer fachpraktischen Prüfung nicht die erforderlichen Prüfungsleistungen, kann er in den darauf folgenden Semestern ohne erneuten Besuch des entsprechenden fachpraktischen Seminars die weiteren Prüfungsversuche unternehmen. Dabei gilt es zu beachten, dass ein nochmaliger Besuch des betreffenden fachpraktischen Seminars nur möglich ist, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen.

## Überblick zur Modularisierung:

|   |               |                |
|---|---------------|----------------|
| <b>M 1 Einführung/Grundlagen</b>  | <b>10 SWS</b> | <b>(15 LP)</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- LV Grundlagen der Sportwissenschaft (2 SWS)</li> <li>- LV Grundlagen des wiss. Arbeitens /Forschungsmethoden (2)</li> <li>- Spiel- u. sportmotorische Kompetenzen (2)</li> <li>- VL Grundlagen der Sportdidaktik und Sportpädagogik (2)</li> </ul> |               |                |
| <u>Wahlbereich:</u>   |               |                |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- LV „Spezielle Themen der Sportdidaktik“ (2)</li> <li>- LV „Spezielle Themen der Sportpädagogik“ (2)</li> </ul>   |               |                |
| <b>M 2 Bewegung/Training/Gesundheit</b>   | <b>6 SWS</b>  | <b>(10 LP)</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- LV Bewegungswissenschaft (2)</li> <li>- LV Trainingswissenschaft (2)</li> <li>- LV Sportmedizin (2) <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Anatomie</li> <li>b) Physiologie</li> </ul> </li> </ul>  |               |                |
| <b>M 3 Individuum und Gesellschaft</b>  | <b>6 SWS</b>  | <b>(10 LP)</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- LV Sportpsychologie (2)</li> <li>- LV Sportsoziologie (2)</li> <li>- LV Sportgeschichte (2)</li> </ul>   |               |                |
| <b>M 4 Fachwissenschaftlich-disziplinäres Modul</b>   | <b>6 SWS</b>  | <b>(10 LP)</b> |
| <u>Wahlbereiche:</u>  |               |                |
| Sportmedizin  |               |                |
| Sportpsychologie  |               |                |
| Sportsoziologie   |               |                |
| Bewegungswissenschaften   |               |                |
| Trainingswissenschaft   |               |                |
| Sportpädagogik/ Sportgeschichte   |               |                |
| <u>Modulprüfung 3 LP</u>  |               |                |
| <b>M 5 Individualsportart I</b>   | <b>4 SWS</b>  | <b>(5 LP)</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Turnen (2 SWS)</li> <li>- Gymnastik/Tanz (2 SWS)</li> </ul>  |               |                |
| <b>M 6 Individualsportart II</b>  | <b>4 SWS</b>  | <b>(5 LP)</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leichtathletik (2 SWS)</li> <li>- Schwimmen (2 SWS)</li> </ul>   |               |                |
| <b>M 7 Spiele I</b>   | <b>4 SWS</b>  | <b>(5 LP)</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückschlagspiel (2 SWS)</li> <li>- Torschusspiel (2 SWS)</li> </ul>  |               |                |
| <b>M 8 Spiele II</b>  | <b>4 SWS</b>  | <b>(5 LP)</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wurfspiel</li> <li>- Kleine Spiele/ Integrative Sportspielvermittlung</li> </ul>   |               |                |

**M 9 Weitere SB und BF (2x2 SWS) (vgl. LPO 03) 4 SWS (5 LP)**

Wahlbereich M 9-1 „Fitness und Gesundheitssport“ (2 SWS):

z.B.: Krafttraining, Trainingstherapie, Gerätetraining, Rückenschule, Funktionelle Gymnastik, Ausdauersport, Aerobic, Spinning, Walking, Wassergymnastik, Entspannung, Stretching, Massage, Herzsport,... nach Angebot.

Wahlbereich M 9-2 „Trendsport, Bewegungskünste, Abenteuersport, Natursport“ (2 SWS):

z.B.: Akrobatik, Inline, Jonglage, Rhönrad, Ropeskipping, Trampolin, Zweikampf/Judo, Klettern, Beachsport, Rudern, Segeln; Kanu, Skilauf, Radsport, Orientierungssport,... nach Angebot.

**M 10 Sportarten-Vertiefung 4 SWS (5 LP)**  
(2 x 2 SWS aus M 5 bis M 8)

**Gesamt**

**75 LP**

# 2-Fach-BA Sport

Stand 29.3.2006

**Vorbemerkungen:** Die *Gesamtnote des 2-Fach-Bachelorabschlusses Sport* errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel aus den einfach gewichteten Noten der Module M1 bis M3 und M 5 bis M 10 und der zweifach gewichteten Note des Moduls M 4.

Studierende sollten ihre Bachelorarbeiten – wenn sie im Fach Sport geschrieben werden soll – im Laufe des dritten Studienjahres in Anbindung an das Modul 4 schreiben. Studierende haben ein Vorschlagsrecht.

**Modul M 1: 2-Fach-BA Sport****Bezeichnung: Einführung/Grundlagen**

**Inhalt und Qualifikationsziele:** Im Rahmen des Moduls findet eine Einführung in das Studium der Sportwissenschaft statt. Vermittelt werden Grundkenntnisse und Grundkompetenzen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Phänomenen und Aspekten des Sports. Des Weiteren werden Kenntnisse der Bildung, Erziehung und Entwicklung sowie des Lehrens und Lernens im Zusammenhang von Bewegung, Spiel und Sport vermittelt.

**Turnus: jedes Semester****Status: Pflichtmodul****Voraussetzungen: - keine -**

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:** Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen der LV BuV-2 und BuV-3.

**Bildung der Modulnote:** aus dem arithmetischen Mittel der Klausurnoten der LV „Grundlagen der Sportwissenschaft“, LV „Grundlagen des wiss. Arbeitens/ Forschungsmethoden“ und der Vorlesung „Grundlagen der Sportpädagogik und Sportdidaktik“.

| Veranstaltungsart  | Teilnahme-modalitäten | SWS | LP | Fachsemester (empfohlen) | Studienleistungen                              | davon prüfungsrelevant | Voraussetzungen |
|--|-----------------------|-----|----|--------------------------|--|------------------------|-----------------|
| Vorlesung oder Seminar<br>„Grundlagen der Sportwissenschaft“                               |                       | 2   | 3  | 1                        | Klausur<br>(60 min.)                           | 33,3%                  | --              |
| Vorlesung oder Seminar<br>„Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens/Forschungsmethoden“ |                       | 2   | 4  | 1, 2                     | Klausur<br>(90 min.)                           | 33,3%                  | --              |
| Fachpraktisches Seminar<br>„Spiel- und sportmotorische Kompetenzen“                        |                       | 2   | 3  | 1, 2                     | Klausur<br>(60 min.),<br>Referat,<br>Protokoll |                        | --              |
| Vorlesung<br>Grundlagen der Sportpädagogik und Sportdidaktik<br>(LV BuV-1)                 |                       | 2   | 3  | 1, 2                     | Klausur<br>(60 min.)                           | 33,3%                  |                 |

|   |                     |           |           |             |  |            |  |
|---|---------------------|-----------|-----------|-------------|--|------------|--|
| Seminar<br>Spezielle Themen der<br>Sportpädagogik<br>(LV BuV-2) | aktive<br>Teilnahme | 2         | 2         | 1, 2        | Kurz-<br>referat,<br>Sitzungs-<br>protokoll, |            |  |
| Seminar<br>Spezielle Themen der<br>Sportdidaktik<br>(LV BuV-3)  | aktive<br>Teilnahme | 2         | 2         | 1, 2        | Kurz-<br>referat,<br>Sitzungs-<br>protokoll, |            |  |
| <b>Gesamt</b>   |                     | <b>10</b> | <b>15</b> | <b>1, 2</b> |  | <b>100</b> |  |

### Modul M 2: 2-Fach-BA Sport

**Bezeichnung: BEWEGUNG/TRAINING/ GESUNDHEIT**

#### Inhalt und Qualifikationsziele:

Kenntnisse von Theorien, Konzepten und Methoden der Bewegungskontrolle, des Trainings und der Gesundheit, insbesondere der motorischen Entwicklung und des motorischen Lernens.

**Turnus: jedes Semester**

**Status: Pflichtmodul**

**Voraussetzungen: - keine -**

#### Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

**Bildung der Modulnote:** zu je 30% aus den Klausurnoten der zweistündigen Vorlesungen „Bewegungswissenschaft“ und „Trainingswissenschaft“ und zu je 20% aus den einstündigen Vorlesungen Anatomie und Physiologie

| Veranstaltungsart                                    | Teilnah-<br>memoda-<br>litäten | SWS      | LP        | Fach-<br>semester<br>(empfohlen) | Studien-<br>leistungen | davon<br>prüfungs-<br>relevant | Voraus-<br>setzungen |
|--|--------------------------------|----------|-----------|----------------------------------|------------------------|--------------------------------|----------------------|
| Vorlesung<br>Grundlagen der<br>Bewegungswissenschaft |                                | 2        | 3         | 2, 3                             | Klausur<br>(60 min.)   | 30%                            |                      |
| Vorlesung<br>Grundlagen der<br>Trainingswissenschaft |                                | 2        | 3         | 2, 3                             | Klausur<br>(60 min.)   | 30%                            |                      |
| Vorlesung<br>Sportmedizin -<br>Anatomie              |                                | 1        | 2         | 2, 3                             | Klausur<br>(45 min.)   | 20%                            |                      |
| Vorlesung<br>Sportmedizin-<br>Physiologie            |                                | 1        | 2         | 2, 3                             | Klausur<br>(45 min.)   | 20%                            |                      |
| <b>Gesamt</b>  |                                | <b>6</b> | <b>10</b> | <b>2, 3</b>                      |                        | <b>100</b>                     |                      |

**Modul M 3: 2-Fach-BA Sport****Bezeichnung: INDIVIDUUM UND GESELLSCHAFT****Inhalt und Qualifikationsziele:** Im Rahmen des Moduls findet eine Einführung in die verhaltens- und sozialwissenschaftlichen Grundlagen der Sportwissenschaft statt.**Turnus:** jedes Semester**Status:** Pflichtmodul**Voraussetzungen:** - keine -**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:****Bildung der Modulnote:** aus dem arithmetischen Mittel der Klausurnoten der Veranstaltungen Sportsoziologie, Sportgeschichte und Sportpsychologie

| Veranstaltungsart          | Teilnahmemodalitäten | SWS      | LP        | Fachsemester (empfohlen) | Studienleistungen | davon prüfungsrelevant | Voraussetzungen |
|----------------------------|----------------------|----------|-----------|--------------------------|-------------------|------------------------|-----------------|
| Vorlesung Sportpsychologie |                      | 2        | 4         | 3, 4                     | Klausur (90 min.) | 33,3 %                 | --              |
| Vorlesung Sportsoziologie  |                      | 2        | 3         | 3, 4                     | Klausur (60 min.) | 33,3 %                 | --              |
| Vorlesung Sportgeschichte  |                      | 2        | 3         | 3, 4                     | Klausur (60 min.) | 33,3 %                 | --              |
| <b>Gesamt</b>              |                      | <b>6</b> | <b>10</b> | <b>3, 4</b>              |                   | <b>100</b>             |                 |



### Modul M 4: 2-Fach-BA Sport

**Bezeichnung: FACHWISSENSCHAFTLICH-DISZIPLINÄRES MODUL**

**Inhalt und Qualifikationsziele:** Vertiefung in zentralen Bereichen der Sportmedizin, Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportpädagogik (einschl. Sportgeschichte), Bewegungswissenschaften und Trainingswissenschaft

**Turnus: jedes Semester**

**Status: Prüfungsmodul**

**Voraussetzungen:** Abschluss des Moduls M1 sowie spezielle Voraussetzungen zu den einzelnen Wahlbereichen

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:** Sechs Wahlpflichtbereiche

**Bildung der Modulnote/ Bachelorarbeit:** die Modulnote ist die in der Modulprüfung (4-stdg. Klausur in einem studierten Wahlbereich) erzielte Note

In Modul 4 müssen 3 Veranstaltungen aus einem Wahlpflichtbereich erbracht werden, davon mindestens eine Veranstaltung mit 3 LP. Die Modulprüfung hat einen Wert von 3 LP. Es handelt sich um eine fachwissenschaftliche Modulprüfung nach § 36 I PO.

| Veranstaltungsart/<br>Wahlpflichtbereiche | Teil-<br>nahmemoda-<br>litäten | SWS       | LP  | Fach-<br>seme-<br>ster<br>(em-<br>pfohlen) | Studien-<br>leistungen   | davon<br>prüfungs-<br>relevant | Voraus-<br>setzungen                                 |
|---|--------------------------------|-----------|-----|--|--|--------------------------------|--|
| Sportmedizin<br>(3 Veranstaltungen)       | Aktive<br>Teilnahme            | jew.<br>2 | 1-3 | 5-6  | Klausur<br>(60 min.),<br>Referat,<br>Projektbericht,<br>schriftliche<br>Ausarbeitung |                                | Klausur im<br>Bereich<br>Sportmedizin<br>aus M.2     |
| Sportpsychologie<br>(3 Veranstaltungen)   | Aktive<br>Teilnahme            | jew.<br>2 | 1-3 | 5-6  | Klausur<br>(60 min.),<br>Referat,<br>Projektbericht,<br>schriftliche<br>Ausarbeitung |                                | Klausur im<br>Bereich<br>Sport-<br>psychologie<br>M3 |

|  |                     |           |             |            |  |                       |   |
|--|---------------------|-----------|-------------|------------|--|-----------------------|---|
| Sportsoziologie<br>(3 Veranstaltungen)                       | Aktive<br>Teilnahme | Jew.<br>2 | 1-3         | 5,6        | Klausur<br>(60 min.),<br>Referat,<br>Projektbericht,<br>schriftliche<br>Ausarbeitung |                       | Klausur im<br>Bereich<br>Sport-<br>soziologie<br>M.3              |
| Sportpädagogik<br>und Sportgeschichte<br>(3 Veranstaltungen) | Aktive<br>Teilnahme | Jew.<br>2 | 1-3         | 5,6        | Klausur<br>(60 min.),<br>Referat,<br>Projektbericht,<br>schriftliche<br>Ausarbeitung |                       | Klausur im<br>Bereich<br>Sportpäd.,<br>Geschichte<br>M1           |
| Bewegungs-<br>wissenschaft<br>(3 Veranstaltungen)            | Aktive<br>Teilnahme | Jew.<br>2 | 1-3         | 5,6        | Klausur<br>(60 min.),<br>Referat,<br>Projektbericht,<br>schriftliche<br>Ausarbeitung |                       | Klausur im<br>Bereich<br>Bewegungs-<br>wissenschaften<br>M.2      |
| Trainingswissenschaft<br>(3 Veranstaltungen)                 | Aktive<br>Teilnahme | Jew.<br>2 | 1-3         | 5,6        | Klausur<br>(60 min.),<br>Referat,<br>Projektbericht,<br>schriftliche<br>Ausarbeitung |                       | Klausur im<br>Bereich<br>Trainings-<br>wissen-<br>schaften<br>M.2 |
| <b>Modulprüfung</b>  |                     |           | 3           |            | Vierstündige<br>Klausur  | zugleich<br>Modulnote |   |
| <b>Gesamt (nach Wahl)</b>                                    |                     | <b>6</b>  | <b>7/10</b> | <b>5,6</b> |  |                       |   |

**Modul M 5: 2-Fach-BA Sport**

| <b>Bezeichnung: INDIVIDUALSPORTART I: TURNEN, GYMNASTIK/ TANZ</b>  |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
|--|----------------------|----------|----------|--------------------------|--|------------------------|-----------------|
| <b>Inhalt und Qualifikationsziele:</b> Grundlegendes praktisches Können und Wissen in den beiden kompositorischen Individualsportarten Turnen sowie Gymnastik/ Tanz. |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Turnus:</b> jedes Semester  |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Status:</b> Pflichtmodul  |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Voraussetzungen:</b> - keine -  |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Bildung der Modulnote:</b> aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnoten der Disziplinen Turnen und Gymnastik/Tanz  |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| Veranstaltungsart  | Teilnahmemodalitäten | SWS      | LP       | Fachsemester (empfohlen) | Studienleistungen                              | davon prüfungsrelevant | Voraussetzungen |
| Fachpraktisches Seminar „Turnen“   | aktive Teilnahme     | 2        | 2,5      | 1, 2                     | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis | 50%                    |                 |
| Fachpraktisches Seminar „Gymnastik/ Tanz“  | aktive Teilnahme     | 2        | 2,5      | 1, 2                     | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis | 50%                    |                 |
| <b>Gesamt</b>  |                      | <b>4</b> | <b>5</b> | <b>1, 2</b>              |  | <b>100</b>             |                 |

**Modul M 6: 2-Fach-BA Sport****Bezeichnung: INDIVIDUALSPORTART II: LEICHTATHLETIK, SCHWIMMEN****Inhalt und Qualifikationsziele:** Grundlegendes praktisches Können und Wissen in den beiden Individualsportarten Leichtathletik und Schwimmen**Turnus:** jedes Semester**Status:** Pflichtmodul**Voraussetzungen:** - keine -**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:****Bildung der Modulnote:** aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnoten der Disziplinen Leichtathletik und Schwimmen.

| Veranstaltungsart                        | Teilnahmemodalitäten | SWS      | LP       | Fachsemester (empfohlen) | Studienleistungen                              | davon prüfungsrelevant | Voraussetzungen |
|--|----------------------|----------|----------|--------------------------|--|------------------------|-----------------|
| Fachpraktisches Seminar „Leichtathletik“ | aktive Teilnahme     | 2        | 2,5      | 3, 4                     | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis | 50%                    |                 |
| Fachpraktisches Seminar „Schwimmen“      | aktive Teilnahme     | 2        | 2,5      | 3, 4                     | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis | 50%                    |                 |
| <b>Gesamt</b>                            |                      | <b>4</b> | <b>5</b> | <b>3, 4</b>              |  | <b>100</b>             |                 |

**Modul M 7: 2-Fach-BA Sport**

| <b>Bezeichnung: SPIELE I</b>  |                             |            |           |                                 |   |                               |                        |
|---|-----------------------------|------------|-----------|---------------------------------|---|-------------------------------|------------------------|
| <b>Inhalt und Qualifikationsziele:</b> Grundlegendes praktisches Können und Wissen im Bereich der Sport- und Bewegungsspiele, speziell der Kleinen Spiele bzw. von Modellen integrativer Sportspielvermittlung sowie der großen Sportspiele |                             |            |           |                                 |   |                               |                        |
| <b>Turnus: jedes Semester</b>   |                             |            |           |                                 |   |                               |                        |
| <b>Status: Pflichtmodul</b>   |                             |            |           |                                 |   |                               |                        |
| <b>Voraussetzungen: - keine -</b>   |                             |            |           |                                 |   |                               |                        |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> exemplarisch je ein Sportspiel aus den Bereichen der Rückschlagspiele und Torschusspiele  |                             |            |           |                                 |   |                               |                        |
| <b>Bildung der Modulnote:</b> aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnoten der Disziplinen aus dem Wahlbereich Rückschlagspiele (z.B. Tennis, Tischtennis, Badminton) und aus dem Wahlbereich Torschusspiele (z.B. Fußball, Hockey).     |                             |            |           |                                 |   |                               |                        |
| <b>Veranstaltungsart</b>  | <b>Teilnahmemodalitäten</b> | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Fachsemester (empfohlen)</b> | <b>Studienleistungen</b>                                | <b>davon prüfungsrelevant</b> | <b>Voraussetzungen</b> |
| Fachpraktisches Seminar<br>Rückschlagspiele,<br>z.B.<br>Tennis,<br>Tischtennis,<br>Badminton  | aktive<br>Teilnahme         | 2          | 2,5       | 1, 2                            | Arbeitsaufträge,<br>Prüfung in<br>Theorie und<br>Praxis | 50%                           |                        |
| Fachpraktisches Seminar<br>Torschusspiele,<br>z.B.<br>Fußball, Hockey   | aktive<br>Teilnahme         | 2          | 2,5       | 1, 2                            | Arbeitsaufträge,<br>Prüfung in<br>Theorie und<br>Praxis | 50%                           |                        |
| <b>Gesamt</b>   |                             | <b>4</b>   | <b>5</b>  | <b>1, 2</b>                     |   | <b>100</b>                    |                        |

**Modul M8: 2-Fach-BA Sport**

| <b>Bezeichnung: SPIELE II</b>   |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
|---|----------------------|----------|----------|--------------------------|--|------------------------|-----------------|
| <b>Inhalt und Qualifikationsziele:</b> Grundlegendes praktisches Können und Wissen im Bereich der Sport- und Bewegungsspiele, speziell der Kleinen Spiele bzw. von Modellen integrativer Sportspielvermittlung sowie der Wurfspiele |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Turnus: jedes Semester</b>   |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Status: Pflichtmodul</b>   |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Voraussetzungen: - keine -</b>   |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Pflichtveranstaltung „Kleine Spiele/ integrative Sportspielvermittlung“ sowie ein Fachpraktisches Seminar aus dem Bereich der Wurfspiele                            |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Bildung der Modulnote:</b> aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnoten der Disziplinen aus dem Wahlbereich Wurfspiele (z.B. Basketball, Handball) und aus „Kleine Spiele/ integrative Sportspielvermittlung“                 |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| Veranstaltungsart   | Teilnahmemodalitäten | SWS      | LP       | Fachsemester (empfohlen) | Studienleistungen                              | davon prüfungsrelevant | Voraussetzungen |
| Fachpraktisches Seminar „Kleine Spiele/ integrative Sportspielvermittlung“  | aktive Teilnahme     | 2        | 2,5      | 3, 4                     | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis | 50%                    |                 |
| Fachpraktisches Seminar „Wurfspiele“, z.B. Handball, Basketball   | aktive Teilnahme     | 2        | 2,5      | 3, 4                     | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis | 50%                    |                 |
| <b>Gesamt</b>   |                      | <b>4</b> | <b>5</b> | <b>3, 4</b>              |  | <b>100</b>             |                 |

**Modul M 9: 2-Fach-BA Sport**

| <b>Bezeichnung: WEITERE SPORTBEREICHE UND BEWEGUNGSFELDER</b>  |                             |            |           |                                 |  |                               |                        |
|--|-----------------------------|------------|-----------|---------------------------------|--|-------------------------------|------------------------|
| <b>Inhalt und Qualifikationsziele:</b> Grundlegendes praktisches Können und Wissen im Bereich „Weitere Sportbereiche und Bewegungsfelder“, exemplarisch in den Teilbereichen „Fitness- und Gesundheitssport“ und „Trendsport, Bewegungskünste, Abenteuersport, Natursport“ |                             |            |           |                                 |  |                               |                        |
| <b>Turnus: jedes Semester</b>  |                             |            |           |                                 |  |                               |                        |
| <b>Status:</b> Pflichtmodul  |                             |            |           |                                 |  |                               |                        |
| <b>Voraussetzungen:</b>  |                             |            |           |                                 |  |                               |                        |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Aus beiden Teilbereichen des Moduls je ein Fachpraktisches Seminar   |                             |            |           |                                 |  |                               |                        |
| <b>Bildung der Modulnote:</b> aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnoten aus den zwei gewählten Disziplinen aus den Wahlbereichen M 9-1 und M 9-2   |                             |            |           |                                 |  |                               |                        |
| <b>Veranstaltungsart</b>   | <b>Teilnahmemodalitäten</b> | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Fachsemester (empfohlen)</b> | <b>Studienleistungen</b>                       | <b>davon prüfungsrelevant</b> | <b>Voraussetzungen</b> |
| Fachpraktisches Seminar „Fitness- und Gesundheitssport“, z.B. Kraft- und Fitnesstraining, Funktionelle Gymnastik, Aerobic, Stretching, Ausdauersport usw. (nach Angebot, M9-1)   | aktive Teilnahme            | 2          | 2,5       | 5, 6                            | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis | 50%                           |                        |
| Fachpraktisches Seminar „Trendsport, Bewegungskünste, Abenteuersport, Natursport“, z.B. Akrobatik, Inlineskating, Zweikampfsportarten, Klettern, Skilaufen usw. (nach Angebot, M9-2)   | aktive Teilnahme            | 2          | 2,5       | 5, 6                            | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis | 50%                           |                        |
| <b>Gesamt</b>  |                             | <b>4</b>   | <b>5</b>  | <b>5, 6</b>                     |  | <b>100</b>                    |                        |

**Modul M 10 – 2-Fach-BA Sport**

| <b>Bezeichnung: SPORTARTEN-VERTIEFUNG</b>   |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
|---|----------------------|----------|----------|--------------------------|--|------------------------|-----------------|
| <b>Inhalt und Qualifikationsziele:</b> Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse im Bereich zweier ausgewählter Sportarten aus den Modulen M5 bis M8   |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Turnus:</b> jedes Semester   |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Status:</b> Pflichtmodul   |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss in den zu vertiefenden Sportbereichen in den Modulen M5 bis M8  |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Eine Vertiefung muss aus dem Bereich der Individualsportarten, die andere aus dem Bereich der Spiele (Ausnahme: „Kleine Spiele/ integrative Sportspielvermittlung“) gewählt werden. |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Bildung der Modulnote:</b> aus dem arithmetischen Mittel der beiden Prüfungsnoten der Disziplinen. In die Note für das Staatsexamen fließen nach § 18 LPO die beiden Prüfungsnoten ein.  |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| Veranstaltungsart   | Teilnahmemodalitäten | SWS      | LP       | Fachsemester (empfohlen) | Studienleistungen  | davon prüfungsrelevant | Voraussetzungen |
| Fachpraktisches Seminar aus M5 oder M6  | aktive Teilnahme     | 2        | 2,5      | 5, 6                     | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie (mündliche Erläuterung) und Praxis | 50%                    |                 |
| Fachpraktisches Seminar aus M7 und M8   | aktive Teilnahme     | 2        | 2,5      | 5, 6                     | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie (mündliche Erläuterung) und Praxis | 50%                    |                 |
| <b>Gesamt</b>   |                      | <b>4</b> | <b>5</b> | <b>5, 6</b>              |  | <b>100</b>             |                 |



**Idealisierter Studienverlaufsplan 2-Fach-BACHELOR Sport (52 SWS/75 LP)**

| 1. SE  | 2. SE  | 3. SE   | 4. SE        | 5. SE  | 6. SE          |
|--|--|---|--------------|--|----------------|
| Modul 1 –<br>Einführung/Grundlagen<br>(10 SWS, 15 LP)<br>5           |  | 5   |              |  |                |
|  | Modul 2 -<br>Bewegung/Training/Gesundheit<br>(6 SWS, 10 LP)<br>3 |   | 3            |  |                |
|  |  | Modul 3 - Individuum und<br>Gesellschaft<br>(6 SWS, 10 LP)<br>3       |              | 3  |                |
|  |  |   |              | Modul 4 - Fachwiss -disziplin.<br>Modul<br>(6 SWS, 10 LP)<br>3 |                |
| Modul 5 - Individualsportart I<br>oder Modul 6<br>(4 SWS, 5 LP)<br>2 |  | 2   |              |  |                |
|  |  | Modul 6 - Individualsportart II<br>oder Modul 5<br>(4 SWS, 5 LP)<br>2 |              | 2  |                |
| Modul 7 – Spiele I <u>oder</u><br>Spiele II<br>(4 SWS, 5 LP)<br>2    |  | 2   |              |  |                |
|  |  | Modul 8 – Spiele II <u>oder</u><br>Spiele I<br>(4 SWS, 5 LP)<br>2     |              | 2  |                |
|  |  |   |              | Modul 9 - Weitere SB und BF<br>(4 SWS, 5 LP)<br>2              |                |
|  |  |   |              | Modul 10 – Sportarten-<br>Vertiefung<br>(4 SWS, 5 LP)<br>2     |                |
| <b>STUNDEN BELASTUNG PRO SEMESTER IM FACH SPORT</b>                  |  |   |              |  |                |
| <b>9 SWS</b>   | <b>12 SWS</b>  | <b>10 SWS</b>   | <b>7 SWS</b> | <b>7 SWS</b>   | <b>7 SWS</b>   |
| <b>12,5 LP</b>   | <b>17,5 LP</b>   | <b>15 LP</b>  | <b>10 LP</b> | <b>12,5 LP</b>   | <b>12,5 LP</b> |

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft vom 12. April 2006.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

## Fachspezifischer Anhang

### **BACHELOR KiJu Sport (42 SWS / 60 LP)\***

(BA mit Ausrichtung auf die schulische und außerschulische Kinder- und Jugendarbeit – Grundlage für den Master Lehramt an Grund-, Haupt, Real- und entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschule)

#### Fachspezifische Bestimmungen im Fach Sport

I: Vor Beginn des Studiums, spätestens nach dem Ende des ersten Semesters, ist im Studiensekretariat der Fachrichtung Sportwissenschaft ein sportärztliches Attest, in dem die gesundheitliche Eignung für ein Sportstudium bescheinigt wird, vorzulegen.

II: Erbringt ein Studierender in einer fachpraktischen Prüfung nicht die erforderlichen Prüfungsleistungen, kann er in den darauf folgenden Semestern ohne erneuten Besuch des entsprechenden fachpraktischen Seminars die weiteren Prüfungsversuche unternehmen. Dabei gilt es zu beachten, dass ein nochmaliger Besuch des betreffenden fachpraktischen Seminars nur möglich ist, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen.

---

\* Wenn im Fach Sport eine Bachelorarbeit angefertigt wird, reduziert sich die Anzahl an SWS auf 42 und die Anzahl an Leistungspunkten von 60 auf 57 LP.

## Überblick zur Modularisierung

### **M 1 Einführung/Grundlagen** **8 SWS** **(10 LP)**

- LV Grundlagen der Sportwissenschaft (2 SWS)
- Spiel- u. sportmotorische Kompetenzen (2)
- VL Grundlagen der Sportdidaktik und Sportpädagogik (2 SWS)

#### Wahlbereich:

- LV „Spezielle Themen der Sportdidaktik“ (2)
- LV „Spezielle Themen der Sportpädagogik (2)

### **M 2 Bewegung/Training/Gesundheit** **6 SWS** **(10 LP)**

- LV Bewegungswissenschaft (2)
- LV Trainingswissenschaft (2)
- LV Sportmedizin (2)
  - a) Anatomie
  - b) Physiologie

### **M 3 Individuum und Gesellschaft** **6 SWS** **(10 LP)**

- LV Sportpsychologie (2)
- LV Sportsoziologie (2)
- LV Sportgeschichte (2)

### **M 4 Fachwissenschaftlich-themenorientiertes Modul** **6 SWS** **(7+3 LP)**

#### Wahlbereiche:

- Bildung und Kultur
- Gesundheit
- Management im Sport
- Entwicklung und Lernen
- Training und Leistung
- Modulprüfung (3 LP)**

### **M 5 Individualsportart I** **4 SWS** **(5 LP)**

- Turnen (2)
- Gymnastik/Tanz (2)

### **M 6 Individualsportart II** **4 SWS** **(5 LP)**

- Leichtathletik (2)
- Schwimmen (2)

### **M 7 Spiele** **4 SWS** **(5 LP)**

#### Pflichtveranstaltung:

- Kleine Spiele/ Integrative Sportspielvermittlung (2)

#### Wahlbereich (1 aus 3):

- Rückschlagspiel (2)
- Torschusspiel (2)
- Wurfspiel (2)

**M 9 Weitere Sportbereiche und Bewegungsfelder (2x2 SWS) 4 SWS (5 LP)****Wahlbereich M 9-1 „Fitness und Gesundheitssport“ (2):**

z.B.: Krafttraining, Trainingstherapie, Gerätetraining, Rückenschule, Funktionelle Gymnastik, Ausdauersport, Aerobic, Spinning, Walking, Wassergymnastik, Entspannung, Stretching, Massage, Herzsport,... nach Angebot.

**Wahlbereich M 9-2 „Trendsport, Bewegungskünste, Abenteuersport, Natursport“ (2):**

z.B.: Akrobatik, Inline, Jonglage, Rhöhrad, Ropeskipping, Trampolin, Zweikampf/Judo, Klettern, Beachsport, Rudern, Segeln, Kanu, Skilauf, Radsport, Orientierungssport,... nach Angebot

**Gesamt****(60 LP)**

# BA KiJu Sport

Stand 28.03.2006

**Vorbemerkungen:** Die *Gesamtnote des Bachelorabschlusses KiJu* errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel aller erbrachten Modulnoten.

Studierende des Studiengangs Bachelor KiJu, die ihre Bachelorarbeit im Laufe des dritten Studienjahres im Fach Sport schreiben, fertigen diese in Anbindung an das Modul M4 an. Studierende haben ein Vorschlagsrecht. Die BA-Arbeit wird mit 8 LP bewertet, davon sind 5 LP zu den 60 LP des Studienganges hinzugegeben, die restlichen 3 LP erfolgen durch eine Reduktion der in M 4 erforderlichen 10 LP auf 7 LP. Studierende, die eine BA-Arbeit im Fach Sport anfertigen, müssen in dem Wahlbereich, in dem sie die Bachelorarbeit anfertigen wollen, einen LN mit 3 LP nachweisen. Die Modulabschlussprüfung kann, muss aber nicht, in diesem Wahlbereich erfolgen. Die Modulabschlussprüfung wird mit 3 LP gewertet.

Studierende des Studiengangs Bachelor KiJu, die keine Bachelorarbeit im Fach Sport schreiben, müssen im Modul 4 10 LP sammeln, wobei mindestens ein Leistungsnachweis mit 3 LP nachzuweisen ist.

**Modul M 1: BA KiJu Sport**

| <b>Bezeichnung: Einführung/Grundlagen</b>   |                              |            |           |                                  |                                |                                |                         |
|---|------------------------------|------------|-----------|----------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| <b>Inhalt und Qualifikationsziele:</b> Im Rahmen des Moduls findet eine Einführung in das Studium der Sportwissenschaft statt. Vermittelt werden Grundkenntnisse und Grundkompetenzen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Phänomenen und Aspekten des Sports. Des Weiteren werden Kenntnisse der Bildung, Erziehung und Entwicklung sowie des Lehrens und Lernens im Zusammenhang von Bewegung, Spiel und Sport vermittelt. |                              |            |           |                                  |                                |                                |                         |
| <b>Turnus: jedes Semester</b>   |                              |            |           |                                  |                                |                                |                         |
| <b>Status: Pflichtmodul</b>   |                              |            |           |                                  |                                |                                |                         |
| <b>Voraussetzungen: - keine -</b>   |                              |            |           |                                  |                                |                                |                         |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen der LV BuV-2 und BuV-3.   |                              |            |           |                                  |                                |                                |                         |
| <b>Bildung der Modulnote:</b> wird gebildet aus dem arithmetischen Mittel der Klausurnoten der LV „Grundlagen der Sportwissenschaft“ und der Vorlesung „Grundlagen der Sportpädagogik und Sportdidaktik“  |                              |            |           |                                  |                                |                                |                         |
| <b>Veranstaltungsart</b>  | <b>Teilnahme-modalitäten</b> | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Fach-semester (empfohlen)</b> | <b>Studien-leistungen</b>      | <b>davon prüfungs-relevant</b> | <b>Voraus-setzungen</b> |
| Vorlesung oder Seminar „Grundlagen der Sportwissenschaft“   |                              | 2          | 3         | 1                                | Klausur (60 min.)              | 50%                            | --                      |
| Fachpraktisches Seminar „Spiel- und sportmotorische Kompetenzen“  | aktive Teilnahme             | 2          | 2         | 1, 2                             | Kurzreferat, Sitzungsprotokoll |                                | --                      |
| Vorlesung Grundlagen der Sportpädagogik und Sportdidaktik (LV BuV-1)  |                              | 2          | 3         | 1, 2                             | Klausur (60 min.)              | 50%                            |                         |
| Seminar Spezielle Themen der Sportpädagogik (LV BuV-2)  | aktive Teilnahme             | 2          | 2         | 1, 2                             | Kurzreferat, Sitzungsprotokoll |                                |                         |
| Seminar Spezielle Themen der Sportdidaktik (LV BuV-3)   | aktive Teilnahme             | 2          | 2         | 1, 2                             | Kurzreferat, Sitzungsprotokoll |                                |                         |
| <b>Gesamt</b>   |                              | <b>8</b>   | <b>10</b> | <b>1, 2</b>                      |                                | <b>100</b>                     |                         |

**Modul M 2: BA KiJu Sport**

| <b>Bezeichnung: BEWEGUNG/TRAINING/ GESUNDHEIT</b>  |                             |            |           |                                 |                          |                               |                        |
|--|-----------------------------|------------|-----------|---------------------------------|--------------------------|-------------------------------|------------------------|
| <b>Inhalt und Qualifikationsziele:</b><br>Kenntnisse von Theorien, Konzepten und Methoden der Bewegungskontrolle, des Trainings und der Gesundheit, insbesondere der motorischen Entwicklung und des motorischen Lernens.  |                             |            |           |                                 |                          |                               |                        |
| <b>Turnus: jedes Semester</b>  |                             |            |           |                                 |                          |                               |                        |
| <b>Status: Pflichtmodul</b>  |                             |            |           |                                 |                          |                               |                        |
| <b>Voraussetzungen: - keine -</b>  |                             |            |           |                                 |                          |                               |                        |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  |                             |            |           |                                 |                          |                               |                        |
| <b>Bildung der Modulnote:</b> zu je 30% aus den Klausurnoten der zweistündigen Vorlesungen „Bewegungswissenschaft“ und „Trainingswissenschaft“ und zu je 20% aus den einstündigen Vorlesungen „Anatomie“ und Physiologie“. |                             |            |           |                                 |                          |                               |                        |
| <b>Veranstaltungsart</b>   | <b>Teilnahmemodalitäten</b> | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Fachsemester (empfohlen)</b> | <b>Studienleistungen</b> | <b>davon prüfungsrelevant</b> | <b>Voraussetzungen</b> |
| Vorlesung Grundlagen der Bewegungswissenschaft   |                             | 2          | 3         | 2, 3                            | Klausur (60 min.)        | 30%                           |                        |
| Vorlesung Grundlagen der Trainingswissenschaft   |                             | 2          | 3         | 2, 3                            | Klausur (60 min.)        | 30%                           |                        |
| Vorlesung Sportmedizin - Anatomie  |                             | 1          | 2         | 2, 3                            | Klausur (45 min.)        | 20%                           |                        |
| Vorlesung Sportmedizin- Physiologie  |                             | 1          | 2         | 2, 3                            | Klausur (45 min.)        | 20%                           |                        |
| <b>Gesamt</b>  |                             | <b>6</b>   | <b>10</b> | <b>2, 3</b>                     |                          | <b>100</b>                    |                        |



**Modul M 3: BA KiJu Sport****Bezeichnung: INDIVIDUUM UND GESELLSCHAFT****Inhalt und Qualifikationsziele:** Im Rahmen des Moduls findet eine Einführung in die verhaltens- und sozialwissenschaftlichen Grundlagen der Sportwissenschaft statt.**Turnus:** jedes Semester**Status:** Pflichtmodul**Voraussetzungen:** - keine -**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:** keine**Bildung der Modulnote:** aus dem arithmetischen Mittel der Klausurnoten der Veranstaltungen Sportsoziologie, Sportgeschichte und Sportpsychologie.

| Veranstaltungsart          | Teilnahmemodalitäten | SWS      | LP        | Fachsemester | Studienleistungen | davon prüfungsrelevant | Voraussetzungen |
|----------------------------|----------------------|----------|-----------|--------------|-------------------|------------------------|-----------------|
| Vorlesung Sportpsychologie |                      | 2        | 4         | 3, 4         | Klausur (90 min.) | 33,3 %                 |                 |
| Vorlesung Sportsoziologie  |                      | 2        | 3         | 3, 4         | Klausur (60 min.) | 33,3 %                 |                 |
| Vorlesung Sportgeschichte  |                      | 2        | 3         | 3, 4         | Klausur (60 min.) | 33,3 %                 |                 |
| <b>Gesamt</b>              |                      | <b>6</b> | <b>10</b> | <b>3, 4</b>  |                   | <b>100</b>             |                 |

## Modul M 4: BA KiJu Sport

**Bezeichnung: FACHWISSENSCHAFTLICH-THEMENORIENTIERTES MODUL**

**Inhalt und Qualifikationsziele:** Vertiefung zentraler Themenfelder der Sportwissenschaft

**Turnus:** jedes Semester

**Status:** Prüfungsmodul

**Voraussetzungen:** Abschluss des Moduls M1

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:** Fünf Wahlpflichtbereiche

**Bildung der Modulnote/ Bachelorarbeit:** die Modulnote ist die in der Modulprüfung (45 min mündliche Prüfung in einem studierten Wahlbereich) erzielte Note

Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Laufe des dritten Studienjahres im Fach Sport schreiben, fertigen diese in Anbindung an das Modul M4 an. Studierende haben ein Vorschlagsrecht. Die BA-Arbeit wird mit 8 LP bewertet, davon sind 5 LP zu den insgesamt 60 LP des Studienganges hinzugegeben. Diese Studierenden haben in M 4 7 LP zu erbringen und müssen in dem Wahlpflichtbereich, in dem sie die Bachelorarbeit anfertigen wollen, einen LN mit 3 LP nachweisen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf einen Wahlbereich und hat einen Wert von 3 LP. Es handelt sich um eine fachwissenschaftliche Modulprüfung nach § 36 LPO.

Studierende, die keine Bachelorarbeit im Fach Sport schreiben, müssen im Modul 4 10 LP erbringen, wobei mindestens in einem Wahlbereich ein LN mit 3 LP nachzuweisen ist.

| Veranstaltungsart/<br>Wahlpflichtbereiche | Teilnahme-<br>modalitäten | SWS       | LP  | Fach-<br>semester<br>(em-<br>pfohlen) | Studien-<br>leistungen   | davon<br>prüfungs-<br>relevant | Voraus-<br>setzungen |
|---|---------------------------|-----------|-----|---------------------------------------|--|--------------------------------|----------------------|
| Gesundheit                                | Aktive<br>Teil-<br>nahme  | Jew.<br>2 | 1-3 | 5, 6                                  | Klausur<br>(60 min.),<br>Referat,<br>Projektbericht,<br>schriftliche<br>Ausarbeitung |                                | M2                   |
| Entwicklung und<br>Lernen                 | Aktive<br>Teil-<br>nahme  | Jew.<br>2 | 1-3 | 5, 6                                  | Klausur<br>(60 min.),<br>Referat,<br>Projektbericht,<br>schriftliche<br>Ausarbeitung |                                | M2, M3               |
| Management im Sport                       | Aktive<br>Teil-<br>nahme  | Jew.<br>2 | 1-3 | 5, 6                                  | Klausur<br>(60 min.),<br>Referat,<br>Projektbericht,<br>schriftliche<br>Ausarbeitung |                                | M3                   |

|                       |                  |           |          |      |   |                    |    |
|-----------------------|------------------|-----------|----------|------|---|--------------------|----|
| Bildung und Kultur    | Aktive Teilnahme | Jew.<br>2 | 1-3      | 5, 6 | Klausur (60 min.)<br>Referat<br>Projektbericht<br>schriftliche Ausarbeitung |                    | M3 |
| Training und Leistung | Aktive Teilnahme | Jew.<br>2 | 1-3      | 5, 6 | Klausur (60 min.)<br>Referat<br>Projektbericht<br>schriftliche Ausarbeitung |                    | M2 |
| Modulprüfung          |                  |           | 3        |      | Mündliche Prüfung von 45 Minuten  | zugleich Modulnote |    |
| Gesamt (nach Wahl)    |                  |           | 7/<br>10 | 5, 6 |   |                    |    |

**Modul M 5: BA KiJu Sport****Bezeichnung: INDIVIDUALSPORTART I: TURNEN, GYMNASTIK/ TANZ****Inhalt und Qualifikationsziele:** Grundlegendes praktisches Können und Wissen in den beiden kompositorischen Individualsportarten Turnen und Gymnastik/ Tanz.**Turnus:** jedes Semester**Status:** Pflichtmodul**Voraussetzungen:** - keine -**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:****Bildung Modulnote:** aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnoten der Disziplinen Turnen und Gymnastik/Tanz.

| Veranstaltungsart                         | Teilnahmemodalitäten | SWS      | LP       | Fachsemester (empfohlen) | Studienleistungen                              | davon prüfungsrelevant | Voraussetzungen |
|---|----------------------|----------|----------|--------------------------|--|------------------------|-----------------|
| Fachpraktisches Seminar „Turnen“          | aktive Teilnahme     | 2        | 2,5      | 1, 2                     | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis | 50%                    |                 |
| Fachpraktisches Seminar „Gymnastik/ Tanz“ | aktive Teilnahme     | 2        | 2,5      | 1, 2                     | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis | 50%                    |                 |
| <b>Gesamt</b>                             |                      | <b>4</b> | <b>5</b> | <b>1, 2</b>              |  | <b>100</b>             |                 |

**Modul M 6: BA KiJu Sport**

| <b>Bezeichnung: INDIVIDUALSPORTART II: LEICHTATHLETIK, SCHWIMMEN</b>   |                             |            |           |                                 |  |                               |                        |
|--|-----------------------------|------------|-----------|---------------------------------|--|-------------------------------|------------------------|
| <b>Inhalt und Qualifikationsziele:</b> Grundlegendes praktisches Können und Wissen in den beiden Individualsportarten Leichtathletik und Schwimmen |                             |            |           |                                 |  |                               |                        |
| <b>Turnus:</b> jedes Semester  |                             |            |           |                                 |  |                               |                        |
| <b>Status:</b> Pflichtmodul  |                             |            |           |                                 |  |                               |                        |
| <b>Voraussetzungen:</b> - keine -  |                             |            |           |                                 |  |                               |                        |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  |                             |            |           |                                 |  |                               |                        |
| <b>Bildung Modulnote:</b> aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnoten der Disziplinen Leichtathletik und Schwimmen.                            |                             |            |           |                                 |  |                               |                        |
| <b>Veranstaltungsart</b>   | <b>Teilnahmemodalitäten</b> | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Fachsemester (empfohlen)</b> | <b>Studienleistungen</b>                       | <b>davon prüfungsrelevant</b> | <b>Voraussetzungen</b> |
| Fachpraktisches Seminar „Leichtathletik“   | aktive Teilnahme            | 2          | 2,5       | 3, 4                            | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis | 50%                           |                        |
| Fachpraktisches Seminar „Schwimmen“  | aktive Teilnahme            | 2          | 2,5       | 3, 4                            | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis | 50%                           |                        |
| <b>Gesamt</b>  |                             | <b>4</b>   | <b>5</b>  | <b>3, 4</b>                     |  | <b>100</b>                    |                        |

**Modul M 7: BA KiJu Sport**

| <b>Bezeichnung: SPIELE</b>   |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
|--|----------------------|----------|----------|--------------------------|--|------------------------|-----------------|
| <b>Inhalt und Qualifikationsziele:</b> Grundlegendes praktisches Können und Wissen im Bereich der Sport- und Bewegungsspiele, speziell der Kleinen Spiele bzw. von Modellen integrativer Sportspielvermittlung sowie der großen Sportspiele  |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Turnus: jedes Semester</b>  |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Status: Pflichtmodul</b>  |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Voraussetzungen: - keine -</b>  |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Pflichtveranstaltung Kleine Spiele/ integrative Sportspielvermittlung sowie exemplarisch ein großes Sportspiel   |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Bildung der Modulnote:</b> aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnote der Disziplin aus der Pflichtveranstaltung „Kleine Spiele/Integrative Sportspielvermittlung“ und der Prüfungsnote der Disziplin aus dem Wahlbereich Rückschlagspiele (z.B. die Disziplinen Tennis, Tischtennis), Wurfspiele (z.B. die Disziplinen Basketball, Handball) und Torschussspiele (z.B. die Disziplinen Fußball, Hockey). In die Note für das Staatsexamen fließt nach § 18 LPO die Note des fachpraktischen Seminars „Kleine Spiele/ integrative Sportspielvermittlung“ ein. |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| Veranstaltungsart  | Teilnahmemodalitäten | SWS      | LP       | Fachsemester (empfohlen) | Studienleistungen  | davon prüfungsrelevant | Voraussetzungen |
| Fachpraktisches Seminar „Kleine Spiele/ integrative Sportspielvermittlung“   | aktive Teilnahme     | 2        | 2,5      | 1, 2                     | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie (mündliche Erläuterung) und Praxis | 50%                    |                 |
| Fachpraktisches Seminar wahlweise zu Wurfspiele, z.B. Handball, Basketball, oder Rückschlagspiele, z.B. Tennis, Tischtennis, Badminton, oder Torschussspiele, z.B. Fußball, Hockey   | aktive Teilnahme     | 2        | 2,5      | 1, 2                     | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis                         | 50%                    |                 |
| <b>Gesamt</b>  |                      | <b>4</b> | <b>5</b> | <b>1, 2</b>              |  | <b>100</b>             |                 |

**Modul M 9: BA KiJu Sport**

| <b>Bezeichnung: WEITERE SPORTBEREICHE UND BEWEGUNGSFELDER</b>   |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
|---|----------------------|----------|----------|--------------------------|--|------------------------|-----------------|
| <b>Inhalt und Qualifikationsziele:</b> Grundlegendes praktisches Können und Wissen im Bereich „Weitere Sportarten und Bewegungsfelder“, exemplarisch in den Teilbereichen „Fitness- und Gesundheitssport“ und „Trendsport, Bewegungskünste, Abenteuersport, Natursport“ |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Turnus:</b> jedes Semester   |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Status:</b> Pflichtmodul   |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Voraussetzungen:</b> - keine -   |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> aus beiden Teilbereichen des Moduls je ein Fachpraktisches Seminar  |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| <b>Bildung der Modulnote:</b> aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnoten aus den zwei gewählten Disziplinen aus den Wahlbereichen M 9-1 und M 9-2.   |                      |          |          |                          |  |                        |                 |
| Veranstaltungsart   | Teilnahmemodalitäten | SWS      | LP       | Fachsemester (empfohlen) | Studienleistungen                              | davon prüfungsrelevant | Voraussetzungen |
| Fachpraktisches Seminar „Fitness- und Gesundheitssport“, z.B. Kraft- und Fitnesstraining, Funktionelle Gymnastik, Aerobic, Stretching, Ausdauersport usw. (nach Angebot, M9-1)  | aktive Teilnahme     | 2        | 2,5      | 5, 6                     | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis | 50%                    |                 |
| Fachpraktisches Seminar „Trendsport, Bewegungskünste, Abenteuersport, Natursport“, z.B. Akrobatik, Inlineskating, Zweikampfsportarten, Klettern, Skilaufen usw. (nach Angebot, M9-2)  | aktive Teilnahme     | 2        | 2,5      | 5, 6                     | Arbeitsaufträge, Prüfung in Theorie und Praxis | 50%                    |                 |
| <b>Gesamt</b>   |                      | <b>4</b> | <b>5</b> | <b>5, 6</b>              |  | <b>100</b>             |                 |

**Idealisierter Studienverlaufsplan BACHELOR KiJu Sport (42 SWS / 60 LP)**

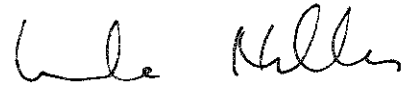
| 1. SE  | 2. SE  | 3. SE   | 4. SE         | 5. SE   | 6. SE                   |
|--|--|---|---------------|---|-------------------------|
| Modul 1 –<br>Einführung/Grundlagen<br>(8 SWS, 10 LP)<br>4            |  |   |               |   |                         |
|  | Modul 2 -<br>Bewegung/Training/Gesundheit<br>(6 SWS, 10 LP)<br>3 |   |               |   |                         |
|  |  | Modul 3 - Individuum und<br>Gesellschaft<br>(6 SWS, 10 LP)<br>3       |               |   |                         |
|  |  |   |               | Modul 4 - Fachwiss.-<br>themenorientiertes Modul<br>(6 SWS - 7+3 LP)<br>3 |                         |
| Modul 5 - Individualsportart I<br>oder Modul 6<br>(4 SWS, 5 LP)<br>2 |  |   |               |   |                         |
|  |  | Modul 6 - Individualsportart II<br>oder Modul 5<br>(4 SWS, 5 LP)<br>2 |               |   |                         |
| Modul 7 - Spiele<br>(4 SWS, 5 LP)<br>2                               |  |   |               |   |                         |
|  |  |   |               | Modul 9- Weitere SB und BF<br>(4 SWS, 5 LP)<br>2                          |                         |
| <b>STUNDENBELASTUNG PRO SEMESTER IM FACH SPORT</b>                   |  |   |               |   |                         |
| <b>8 SWS</b>   | <b>11 SWS</b>  | <b>8 SWS</b>  | <b>5 SWS</b>  | <del><b>5 SWS</b></del>   | <del><b>5 SWS</b></del> |
| <b>10 LP</b>   | <b>15 LP</b>   | <b>12,5 LP</b>  | <b>7,5 LP</b> | <b>7,5 LP</b>   | <b>7,5 LP</b>           |



Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft vom 12. April 2006.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin




Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

**Satzung  
der Westfälischen Wilhelms - Universität  
für das Auswahlverfahren im Studiengang Medizin  
für das Wintersemester 2007/2008  
und das Sommersemester 2008  
vom 27. April 2007**

**§ 1  
Anwendungsbereich**

Die Westfälische Wilhelms-Universität vergibt im Studiengang Medizin 60 Prozent der Studienplätze im Sinne von § 32 Abs. 3 HRG nach Maßgabe des nachstehenden Auswahlverfahrens.

**§ 2  
Fristen**

- (1) Der Antrag auf Zulassung zum Studium im Studiengang Medizin an der Westfälischen Wilhelms-Universität ist bei der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund zu stellen. Er muss
1. für das Wintersemester 2007/2008, wenn die Hochschulgangsberechtigung vor dem 16. Januar 2007 erworben wurde, bis zum 31. Mai 2007, andernfalls bis zum 15. Juli 2007,
  2. für das Sommersemester 2008, wenn die Hochschulzugangsberechtigung vor dem 16. Juli 2007 erworben wurde, bis zum 30. November 2007, andernfalls bis zum 15. Januar 2008
- bei der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen eingegangen sein (Ausschlussfristen).
- (2) Vom Auswahlverfahren ist ausgeschlossen, wer die Frist gemäß Absatz 1 versäumt. Die Bestimmungen der Vergabeverordnung ZVS über die Möglichkeit zur nachträglichen Einreichung von Unterlagen bleiben unberührt.

**§ 3  
Form des Antrags**

Der Antrag ist in der von der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen bestimmten Form zu stellen. Ihm sind die von der Zentralstelle bestimmten Unterlagen beizufügen.

**§ 4  
Auswahlverfahren**

Am Auswahlverfahren nimmt nur teil, wer

1. sich frist- und formgerecht beworben hat,
2. nicht gemäß den Bestimmungen der Vergabeverordnung ZVS von der Teilnahme ausgeschlossen ist und

3. die Westfälische Wilhelms - Universität Münster in erster Ortspräferenz für das Auswahlverfahren angegeben hat.

## **§ 5 Auswahlkriterien**

- (1) Die Auswahl erfolgt aufgrund einer Rangliste, die von der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen nach Maßgabe des Grades der Qualifikation der Bewerberinnen/Bewerber nach § 27 HRG erstellt wird.
- (2) Bewerberinnen/Bewerber, die hiernach von der Westfälischen Wilhelms - Universität zugelassen werden sollen, und die auch von einer oder mehreren anderen Hochschulen zugelassen werden sollen, haben ein Wahlrecht nach Maßgabe der Regelungen der Vergabeverordnung ZVS.
- (3) Im Falle der Rangleichheit von Bewerberinnen/Bewerbern erfolgt die Auswahl, unbeschadet des § 34 Satz 2 HRG, durch Los.

## **§ 6 Bescheidung der Bewerberinnen/Bewerber**

Über das Ergebnis des Auswahlverfahrens erhalten die Bewerberinnen/Bewerber einen schriftlichen Zulassungsbescheid. Dieser wird von der Zentralstelle im Namen und im Auftrag der Westfälischen Wilhelms - Universität erteilt.

## **§ 7 Nachrückverfahren**

Für die Vergabe verfügbar gebliebener oder werdender Studienplätze im Rahmen eines Nachrückverfahrens gelten die Bestimmungen der Vergabeverordnung ZVS in der jeweils geltenden Fassung. Die im Rahmen des Nachrückverfahrens ergehenden Zulassungsbescheide erteilt die Zentralstelle im Namen und im Auftrag der Westfälischen Wilhelms - Universität.

## **§ 8 Losentscheid**

Nach Abschluss des Nachrückverfahrens vergibt die Westfälische Wilhelms-Universität noch verfügbare oder verfügbar werdende Studienplätze durch Los.

## **§ 9 In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität in Kraft.

---

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats der Medizinischen Fakultät vom 13. Februar 2007 und des Senats der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 25. April 2007.

Münster, den 27. April 2007

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Satzung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 27. April 2007

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles